AMTLICHES NACHRICHTENBLATT

SCHILTACH & SCHENKENZELL

mit Lehengericht

mit Kaltbrunn

Donnerstag

20. Oktober 2022

69. Jahrgang / Nummer 42

1180 E

Gemeinsames Amtsblatt der Stadt Schiltach und der Gemeinde Schenkenzell.
Herausgeber: Stadt Schiltach und Gemeinde Schenkenzell.
Verlag, Druck und private Anzeigen: ANB Reiff-Verlagsgesellschaft & Cie GmbH, Marlener Str. 9, 77656 Offenburg, Telefon 0781/504-14 55, Fax 0781/504-1469, E-Mail anb.anzeigen@reiff.de
Aboservice: Telefon 0781/504-5566,
E-Mail anb.leserservice@reiff.de
Verantwortlich Bürgermeister Haas für den amtlichen Teil der Stadt Schiltach und Bürgermeister Heinzelmann für den amtlichen Teil der Gemeinde Schenkenzell; für den nichtamtlichen und Anzeigenteil der Verlag.

Erscheint wöchentlich donnerstags.

Bezugspreis jährlich € 20,-

Wer spielt gewinnt...!

im TREFFPUNKT

Sonntag, 23.10.22

14.30 – 17.30 Uhr

mit

„Spielevater“ Oliver Sack

Kisten voller Spiele - aktuell von der Spielemesse - Regeln schnell erklärt- ausprobieren und spielen –

Ideen jetzt schon für Weihnachten

Stadt Schiltach

Amtlicher Teil

Verschiebung des ANB Redaktionsschlusses in KW 44

Der Redaktionsschluss in KW 44 verschiebt sich aufgrund Brückentag und Feiertag Allerheiligen auf Freitag, 28. Oktober 2022, 10.00 Uhr.

Gemeinderatssitzung am Mittwoch, 2. November 2022

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am Mittwoch, 2. November 2022 um **18:00 Uhr** im Sitzungssaal des Rathauses, Marktplatz 6, statt. Zu dieser Sitzung wird die Bevölkerung freundlich eingeladen.

Folgende Tagesordnungspunkte werden beraten:

1. Gemeinsamer Flächennutzungsplan Schiltach/Schenkenzell
   - 4. Änderung (Ausweisung von Standorten für Windkraftanlagen);
     Sachstandsbericht durch die Gfrörer Ingenieure

2. Kurzbericht über das Ergebnis der letzten öffentlichen und nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung

3. Bausachen

4. Umbau und Erweiterung der ehemaligen Grundschule, Bachstraße 4
   4.1 Vergabe Stahlbauarbeiten
   4.2 Vergabe Abdichtungsarbeiten Dach

5. Umbau/Sanierung Bachstraße/Vorstädtle
   - Gestaltung der Oberflächen

6. Anfragen, Verschiedenes

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 12. Oktober 2022

1. Jugendbericht
Für den ersten Tagesordnungspunkt der Sitzung kam der Gemeinderat im Jugendtreff in der Schramberger Straße zusammen, wo die drei städtischen Mitarbeitenden des Kinder- und Jugendbüros Ulli Stein, Gabriele Herrmann-Biegert und Mathias John wieder einmal einen Bericht über die kommunale Jugendarbeit vortrugen.
So gab es einen kurzen Rückblick über das nur sehr eingeschränkt mögliche Angebot in den beiden zurückliegenden Corona-Jahren, die auch den Kindern und Jugendlichen vieles abverlangten. Dennoch ist es gelungen, sowohl 2020, als auch 2021 gemeinsam mit den Kooperationspartnern aus Vereinen und Einrichtungen ein Sommerferienprogramm anzubieten. Erfreulich seien auch die gestiegenen Besucherzahlen des Jugendtreffs, was zeige, dass ein solches Angebot in schwierigen Zeiten wichtiger denn je ist.
Neu ist das Angebot eines selbstverwalteten Jugendtreffs, der übergangsweise ebenfalls in der Schramberger Straße seine Heimat gefunden hat. Mittelfristig ist vorgesehen, dass dieses Angebot in einem Bauwagen oder ähnliches stattfindet. In diesem Jahr soll auch wieder eine Kinzig-Dance-Show in der Friedrich-Grohe-Halle stattfinden, zu der die Gemeinderatsmitglieder herzlich eingeladen wurden.
Insgesamt referierten die drei Vertreter des Kinder- und Jugendbüros nahezu eine Stunde über ihre umfangreiche Arbeit, die teilweise auch in enger Abstimmung mit der Grundschule und der Schulsozialarbeit geleistet wird. Die Gemeinderatsmitglieder nahmen die vorgetragenen Berichte erfreut zur Kenntnis und bedankten sich für die wichtige Arbeit des Kinder- und Jugendbüros.
Anschließen begab sich der Gemeinderat ins Rathaus, wo die Sitzung im Ratssaal fortgesetzt wurde.

2. Fragestunde für die Bevölkerung und für Jugendliche
Es wurden keine Fragen aus den Reihen der Zuhörerschaft an den Bürgermeister und den Gemeinderat gerichtet.

3. Kurzbericht über das Ergebnis der letzten öffentlichen und nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung
Bürgermeister Thomas Haas berichtete dem Gemeinderat aus der letzten öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung und teilte mit, was seither hinsichtlich der gefassten Beschlüsse veranlasst worden ist.
In diesem Zusammenhang gab er bekannt, dass die beiden städtischen Gebäude Eythstraße 19 und 23 reaktiviert werden sollen, um Flüchtlinge aus der Ukraine unterzubringen. Derzeit habe die Stadt Schiltach ihre Aufnahmequote zwar erfüllt. Spätestens im Januar/Februar sei jedoch mit weiteren Zuweisungen zu rechnen, nachdem die Flüchtlingszahlen schon heute deutlich höher sind als am Scheitel der Flüchtlingswelle 2015. Alternativen zu den Gebäuden in der Eythstraße stehen nicht zur Verfügung, da man zum einen keine gemeindeeigenen Hallen belegen möchte und Containerlösungen nicht in Frage kommen, weil keine geeigneten Standorte mit entsprechenden Baurecht vorhanden sind. Der Gemeinderat habe sich daher für die Reaktivierung der leerstehenden Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 12 Wohnungen entschieden. Sie sollen auf einfachste Weise bewohnbar gemacht werden, da sie mittelfristig nach wie vor zum Abbruch vorgesehen sind.

4. Bausachen
Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen keine Beratungsgegenstände vor.

5. Weihnachtsbeleuchtung, Christbäume, Weihnachtsmarkt
Bürgermeister Thomas Haas ging auf die derzeitige Energiekrise ein, in deren Folge auch eine bundesweit geltende Rechtsverordnung erlassen wurde, die die öffentliche Hand zur Energieeinsparung verpflichtet. So ist die Höchst-Raumtemperatur in öffentlichen Gebäuden wie dem Rathaus auf 19 °C festgesetzt worden. Die Warmwasser-

boiler wurden abgeschaltet, deren Betrieb überwiegend zum Händewaschen dient. Die Strahler am Rathaus an der evangelischen Stadtkirche und an der Brücke auf dem Schloßberg wurden ebenfalls abgestellt, da solche Beleuchtungsmaßnahmen seit 1. September untersagt sind.
Es stelle sich nun die Frage, wie man in Schiltach mit der diesjährigen Weihnachtsbeleuchtung umgehen möchte. Einerseits trägt sie sehr zum weihnachtlichen Ambiente bei und wäre ein schönes Zeichen der Zuversicht in dieser schwierigen Zeit. Andererseits handelt es sich um Stromverbraucher, die nicht unverzichtbar sind.
Von Seiten der Verwaltung wurde daher vorgeschlagen, in diesem Jahr auf die weihnachtlichen Girlanden in der Altstadt zu verzichten und pro Ortsteil nur einen Weihnachtsbaum mit Beleuchtung zu errichten. Bürgermeister Thomas Haas stellte sich einen auf dem Marktplatz und je einen in Vorder- und Hinterlehengericht vor. Der Schiltacher Advent könne trotzdem abgehalten werden. Für weihnachtliche Ausleuchtung der Stände sollten deren Betreiber dann selbst sorgen.
Die Angelegenheit wurde im Gemeinderat rege diskutiert, wobei der Vorschlag gemacht wurde, auch auf der Stadtbrücke einen Weihnachtsbaum aufzustellen, da es sich dabei um den am meisten frequentierten Bereich in der Altstadt handelt.
Dieser Vorschlag fand mit 12 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen breite Zustimmung. Auch soll der Schiltacher Advent wie von Bürgermeister Thomas Haas vorgeschlagen durchgeführt werden.

6. Satzung über die Höhe der zulässigen Miete für geförderte Wohnungen
Seitens des Ministeriums für Landesentwicklung und Wohnen werden seit geraumer Zeit die gebundenen und landesseitig geförderten Sozialmietwohnungsbestände mit Nachdruck überprüft. Gudrun Fahrner vom Hauptamt informierte den Gemeinderat darüber, dass die Gemeinden daher aufgefordert wurden, den Bestand und die Vollständigkeit der Wohnungsbindungskartei zu prüfen und sämtliche Miet- und Belegungsbindungen sowie Eigenheimförderungen zu kontrollieren. In diesem Zusammenhang werde auch darauf hingewiesen, dass es die Pflicht jeder Gemeinde sei, eine Satzung über die Höhe der zulässigen Mieten für geförderte Wohnungen zu erlassen.
Dies geschieht aus dem Hintergrund, dass im ersten Förderweg bis Ende 2008 die Kostenmiete die Grundlage für die zulässige Miethöhe war. Dieses nicht mehr transparente System wurde zu Beginn des Jahres 2009 kraft Gesetzes als unanwendbar erklärt. Ersetzt wurde die Kostenmiete durch die Mietobergrenze aufgrund einer gemeindlichen Pflichtsatzung, die zum 01.01.2009 in Kraft hätten treten müssen.

Wie in vielen anderen Gemeinden wurde auch in Schiltach die Notwendigkeit einer solchen Satzung bisher nicht gesehen. Nachdem nun aber mit Nachdruck auf die Einhaltung und Überprüfung der Miet- und Belegungsbindung geachtet wird und auch Fördersperren angedroht wurden, wenn dies nicht erfolgt, soll die Satzung auf Vorschlag der Verwaltung nunmehr erlassen werden und rückwirkend zum 01.01.2009 in Kraft treten.
Mit 14 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme wurde die Satzung daher verabschiedet, um auch künftigen Bauherren den Weg zu geförderten Darlehen nicht zu verbauen.

7. Kindergarten Bedarfsplanung 2022/2023
Bürgermeister Thomas Haas begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt die Vertreter des evangelischen Kindergartens Zachäus und des Bauernhofkindergartens. Die Leiterin des katholischen Kindergartens St. Martin ließ sich krankheitsbedingt entschuldigen.
Stadtkämmerer Herbert Seckinger erinnerte die Gemeinderatsmitglieder daran, dass alle Kommunen eine Bedarfsplanung für die Kindergartenplätze aufstellen müssen, die jährlich fortgeschrieben werden muss.
Die neue Kindergarten Bedarfsplanung 2022/2023 für Schiltach sieht folgende Betreuungsplätze in den Kindergärten vor:

- Kindergarten Zachäus: 4 Kindergartengruppen mit insgesamt 90 Plätzen und 3 Kleinkindgruppen (Krippen) mit 27 Plätzen.

- Kindergarten St. Martin: 2 altersgemischte Gruppen mit insgesamt 44 Plätzen und eine Kleinkindgruppe (Krippe) mit 10 Plätzen.

- Bauernhofkindergarten: Eine Waldkindergartengruppe mit 20 Plätzen.

- Ab 01.07.2023 soll die neue Kindertagesstätte „Klaus Grohe“ im Gebäude der ehemaligen Grundschule Bachstraße 4 betrieben werden. Hier sind 60 Kindergartenplätze (Ü3) und 30 Krippenplätze (U3) geplant, die in die Bedarfsplanung aufgenommen werden.

Der Stadtkämmerer zeigte sich erfreut darüber, dass dann eine erweiterte Zahl von Betreuungsplätzen zur Verfügung steht, nachdem die Stadt im neuen Kindergarten ein Belegungsrecht für 20 Kindergartenplätze und 10 Krippenplätze erhält.
Ohne größere Diskussion stimmte der Gemeinderat der Kindergartenbedarfsplanung 2022/2023 einstimmig zu.

8. Trägervereinbarung Kita „Klaus Grohe“
Die Stadt Schiltach baut derzeit die ehemalige Grundschule Bachstraße 4 um. Ab 01.07.2023 soll in dem Gebäude die neue Kindertagesstätte „Klaus Grohe“ betrieben werden. Hier sind 60 Kindergartenplätze (Ü3) und 30 Krippenplätze (U3) geplant, die beim vorherigen Tagesordnungspunkt in die Bedarfsplanung aufgenommen worden sind.

Die neue Kita soll vom privaten Träger pme Familienservice GmbH im Auftrag der Hansgrohe SE betrieben werden. Über den Betrieb und die Förderung der Einrichtung durch die Stadt Schiltach ist eine Trägervereinbarung abzuschließen. Diese orientiert sich an den Kindergartenverträgen, wie sie mit den kirchlichen Trägern bestehen.
Stadtkämmerer Herbert Seckinger stellte dem Gemeinderat den Vereinbarungsentwurf vor, der für die Stadt Schiltach ein Belegungsrecht über 20 Kindergartenplätze und 10 Krippenplätze vorsieht. Es ist vorgesehen, dass die Stadt die Betriebskosten mit 76 % fördert. Die Höhe der Förderung betrifft alle geplanten Plätze und liegt in ähnlicher Höhe wie bei den kirchlichen Kindergärten.
Der Kämmerer wies darauf hin, dass der Entwurf der Trägervereinbarung noch nicht ganz endgültig festgeschrieben ist. Über die Betriebskosten der Küche, die Höhe der Verwaltungskosten und die Frage der Betriebskosten, die vor Eröffnung der Einrichtung anfallen, gibt es noch Klärungsbedarf. Dennoch schlug die Verwaltung vor, dass der Gemeinderat einen Beschluss über den Vertragsentwurf fasst, damit der künftige Träger die grundsätzliche Sicherheit über den Abschluss der Vereinbarung erhält. Die noch ungeklärten Punkte können dann nachträglich beschlossen werden.

Diesem Vorschlag schloss sich der Gemeinderat einstimmig an und stimmte dem Entwurf der Trägervereinbarung zu.
Bürgermeister Thomas Haas wies in diesem Zusammenhang noch darauf hin, dass beim neuen Kindergarten die gleichen Gebühren erhoben werden sollen wie bei den vorhandenen, etablierten Einrichtungen. Dies war auch

der Hansgrohe SE sehr wichtig. Er zeigte sich erfreut, dass man in Schiltach mit den beiden kirchlichen Kindergärten, dem Bauernhofkindergarten und der neuen Klaus Grohe Kita ein tolles, gemischtes Angebot machen könne, das den Ansprüchen aller Eltern und deren Kindern gerecht wird.

9. Straßenplanung Bachstraße/Vorstädtle
Stadtbaumeister Roland Grießhaber wies den Gemeinderat darauf hin, dass der Bereich „Vorstädtle“ nach Abschluss der Umbauarbeiten für die neue Kindertagesstätte instandgesetzt und umgebaut werden muss. Er stellte den Räten zwei Planungsvarianten vor, die sich dadurch unterschieden, dass ein Begegnungsverkehr stattfinden kann oder ein Einbahnverkehr vorgesehen wird.
Im Gemeinderat war man sich schnell darüber einig, dass die dortige Bushaltestelle auf jeden Fall auf der Seite der künftigen Kindertagesstätte vorgesehen werden soll, damit die Kinder den Bus gefahrloser nutzen können.

Nach der lebhaft geführten Diskussion lagen letztendlich drei Anträge von Gemeinderatsmitgliedern zur Abstimmung vor:
a) Breite Aufstellungsfläche mit Begegnungsverkehr (4 Ja, 11 Nein)
b) Kleinere Aufstellfläche und Begegnungsverkehr (10 Ja, 4 Nein, 1 Enthaltung)
c) Über den 3. Antrag (Große Aufstellfläche mit Einbahnstraße) wurde nicht mehr abgestimmt, da Antrag b) mehrheitliche angenommen worden ist.

Im Rahmen der Diskussion regte ein Gemeinderatsmitglied an, die Parkdauer der öffentlichen Pkw-Parkplätze im dortigen Bereich auf 15 Minuten zu beschränken, um eine höhere Frequenz zu erreichen, wenn Eltern ihre Kinder mit dem Auto zur Kita bringen oder abholen. Über diese Angelegenheit soll zu gegebener Zeit beraten und beschlossen werden.

10. Gedenkkreuz
- Vorstellung endgültiger Entwurf
Die in der Sitzung anwesende Landschaftsplanerin Anemone Welsner stellte dem Gemeinderat noch einmal den Entwurf für die Überplanung des Bereichs unmittelbar um das Gedenkkreuz auf dem Schrofen vor. Die ersten Überlegungen wurden bereits 2012 angestellt und zu Papier gebracht, weshalb sie nicht allen Gemeinderatsmitgliedern bekannt waren. Es gab immer wieder politische Diskussionen, wie dieser Ort des Erinnerns gestaltet werden soll. Zuletzt galt es zu klären, ob der bisher etwas stiefmütterlich im Bereich „Gründlebühl“ untergebrachte „Polenstein“ ebenfalls mit in das Schrofen-Areal integriert werden soll. Dies wurde vom Gemeinderat letztendlich so beschlossen, nachdem sich auch ein polnischer Interessenverein dafür ausgesprochen hat.
Zum Schluss ihrer Ausführungen zeigte die Planerin noch eine Variante mit einem barrierearmen Weg zumindest bis zum künftigen Standort des „Polensteins“. Das Gedenkkreuz selbst lässt sich nicht barrierearm erschließen. Da man dadurch nur eine „Halbe Lösung“ schaffen würden, entschied sich der Gemeinderat letztendlich gegen die aufwändige Rampe. Aufgenommen wurde jedoch der Vorschlag von Dr. Hans Harter entlang der Wege Stehlen aufzustellen, auf denen Auszüge von Traueranzeigen für gefallene Soldaten aufgeführt sind.
Die Planerin hat damit „grünes Licht“ für ihr Konzept erhalten, an dem sie auf dieser Grundlage weiterarbeiten kann.

11. Tourismusbericht
Auch der Leiter der städtischen Tourist-Info Christian Jäckels war in die Sitzung eingeladen worden. Wie in jedem Jahr gab er einen Bericht über die touristischen Aktivitäten in der letzten Saison. Hierbei vermisste er noch die zahlreichen Vereinsveranstaltungen, die coronabedingt zuletzt ausfallen mussten. So waren im Jahr 2019 noch 241 Veranstaltungen in Schiltach zu verzeichnen. Im Jahr 2022 sind es bis heute gerade einmal 88. Dennoch gab es einen bunten Strauß an Events, was er beispielhaft an „Kunst taucht auf“, „Qigong im Stadtgarten“, dem Zimmertheater auf dem Marktplatz, Kultur im Stadtgarten, einer Kindertheatervorstellung und insbesondere der Deutschland-Tour verdeutlichte. Diese sei „das dickste Brett gewesen, das es zu Bohren galt“, wies er auf den enormen Organisationsaufwand hin. Dank der starken Leistung der örtlichen Vereine und dem Engagement der Hansgrohe SE wurde es zu einem stark beachteten Highlight, das für das städtische und das Regionalmarketing starke Akzente setzte. Alleine die Rennübertragung im ZDF hatte von der Einschaltquote her einen Marktanteil von 11 %, wodurch der vielfach genannte Name des Etappenstartorts Schiltach bundesweit Aufmerksamkeit erhielt.
In seinem Rückblick auf das Corona-Jahr 2021 vermeldete der Tourismusmanager eine Übernachtungszahl von 16.671, was gegenüber den starken Jahren 2018 (25.504) und 2019 (25.413) naturgemäß ein drastischer Rückgang gewesen sei. Insgesamt gesehen könne man jedoch noch zufrieden sein. Auffällig war, dass sich die Aufenthaltsdauer auf durchschnittlich 3,7 Tage erhöht hat, was dafür spricht, dass die Urlauber während der Corona-Zeit vermehrt im eigenen Land geblieben sind. Nach wie vor kamen mit einem Anteil von 79,9 % aller Urlauber die meisten Gäste aus Deutschland, gefolgt von den Niederlanden (5,49 %), der Schweiz (2,93 %), Frankreich (2,05 %) und Italien (1,23 %).
Das Jahr 2022 zeige, dass sich die Übernachtungszahlen erholen und sich die Gästestruktur wieder in Richtung der Vor-Corona-Zeit ändert.
Bürgermeister Thomas Haas bedankte sich beim Leiter der Tourist-Info für seine informativen Ausführungen, die vom Gemeinderat mit Applaus quittiert wurden.

12. Anfragen, Verschiedenes
Bei diesem Tagesordnungspunkt wurden verschiedene Bekanntgaben gemacht und Anfragen aus den Reihen des Gemeinderats beantwortet.
So informierte Bürgermeister Thomas Haas darüber, dass sich der Gemeinderat darauf verständigt hat, die erneute Ausschreibung für das Parkhaus in der Hauptstraße um ein Jahr zu verschieben und abzuwarten, bis sich der Markt beruhigt hat.
Außerdem wurde bekanntgegeben, dass das System eines kostenlosen Stadtverkehrs in Schiltach zum Jahreswechsel 2022/2023 für Abo-Kunden und Zeitkarteninhaber nicht mehr funktioniert. Hintergrund ist die Tatsache, dass mit der Fusion der drei Verkehrsverbünde VVR, TUTicket und VSB der Move-Tarif eingeführt wird und die Tarifzonen neu eingeteilt werden. Dies führt dazu, dass es die seitherige Stadtverkehrszone Schiltach ab 01.01.2023 nicht mehr gibt. Die bisher über die Stadtkasse abgerechneten Jahres-Abos werden daher zum 31.12.2022 gekündigt. Man habe jedoch Hoffnung, dass man auch mit dem neu geschaffenen Verkehrsverbund eine Regelung findet, um wenigstens Einzelfahrscheine und Tagestickest auch künftig kostenlos anbieten zu können.

Neu: Offener Bücherschrank vor dem Lehengerichter Rathaus

Die Schiltacherinnen und Schiltacher erhalten ihren eigenen Offenen Bücherschrank. Als sechster Standort im Kreis Rottweil ist ab sofort auch vor dem Lehengerichter Rathaus jederzeit Mitnahme oder Einstellen von Büchern möglich. Nachhaltiger Buchgenuss wird so gefördert. Erstellt wurde der Bücherschrank mit typischen Baumate-

rialien im Fachwerkstil von der heimischen Schreinerei Harter im Auftrag der Stadt Schiltach. Die Betreuung des Bücherschranks übernimmt der SPD-Ortsverein Schiltach.

Mobile Sammlung von Schad- und Problemstoffen im Landkreis Rottweil 2022

In allen Kommunen im Landkreis Rottweil besteht für Haushalte die Möglichkeit, Problemstoffe kostenlos am Sammelfahrzeug abzugeben.

Das Sammelfahrzeug steht zu folgenden Zeiten in Hinterlehengericht:
26.10.2022: gegenüber „Alte Mühle“
12.45 Uhr bis 13.15 Uhr
Bei der Problemstoffsammlung werden Stoffe aus folgenden Stoffgruppen angenommen: Abflussreiniger, Batterien, Chemikalien, Düngemittel, Energiesparlampen, Farben, Fleckentferner, Fotochemikalien, Klebstoffe, Holzschutzmittel, Lacke, Laugen, Leuchtstoffröhren, Lösungsmittel, NC-Akkumulatoren, Nitroverdünner, Pflanzenschutzmittel, Quecksilberabfälle, Rohrreiniger, Säuren, Sprühdosen mit schädlichen Inhalten, Waschbenzin

Problemabfälle aus Gewerbebetrieben werden nicht angenommen.

Arzneimittel (Medikamente)dürfen über den Hausmülleimer entsorgt werden. Es ist nicht erforderlich, sie als Sonderabfall zu behandeln.
Problemstoffe können auch bei der stationären Sammelstelle in Dunningen (Emil-Maier-Str. 9) abgegeben werden. Diese steht ganzjährig zu den üblichen Öffnungszeiten am Mittwoch- und Freitag-Nachmittag von 13:30 bis 17:00 Uhr zur Verfügung.

Nächtliche Sperrung der Tunnels im Zuge der B 294/462

Für das geplante Spülen der Kanalisation im Kirchbergtunnel und Schloßbergtunnel in Schiltach ist es notwendig, diese jeweils eine Nacht in Vollsperrung zu nehmen.

Folgender Zeitplan ist vorgesehen:
Kirchbergtunnel: Mittwoch, 26.10.22 auf
Donnerstag, 27.10.22, 19:00 – 06:00
Schloßbergtunnel: Donnerstag, 27.10.22 auf
Freitag, 28.10.22, 19:00 – 06:00

Die Verkehrsteilnehmer und Anwohner werden um Verständnis gebeten.

Zuschüsse für denkmalpflegerische Maßnahmen beantragen Antragsabgabe für Bezuschussung 2023 ist der 31. Oktober 2022

Die Stadt Schiltach stellt sich der wichtigen Aufgabe das vorhandene und von vielen geschätzte Stadtbild in seiner Einheitlichkeit und Maßstäblichkeit zu erhalten.

Der Beschluss des Gemeinderats, die historisch bedeutende Altstadt unter Denkmalschutz zu stellen, war daher schon früh ein wesentlicher Schritt das gesteckte Ziel zu erreichen. Bereits 1978 wurden örtliche Bauvorschriften für den denkmalgeschützten Altstadtbereich von Schiltach erlassen und auch immer wieder aktualisiert. Mit diesen Vorgaben soll das schöne und weithin bekannte Schiltacher Stadtbild unter besonderen Schutz gestellt werden.

Alle nachteiligen Veränderungen oder Beeinträchtigungen der Altstadt müssen verhindert werden. Die Gefahr besteht ansonsten, dass das wertvolle Stadtbild durch unbedachte Einzelmaßnahmen bei Erneuerungen, Um- und Ausbauten der Gebäude gestört und dadurch im Laufe der Jahre zerstört wird.

Es lässt sich allerdings nicht vermeiden, dass sich mit Erlass und Umsetzung dieser örtlichen Bauvorschriften für manche Eigentümer Einschränkungen und auch Mehraufwendungen ergeben können.
Deshalb gibt es für bestimmte Maßnahmen im Geltungsbereich dieser Satzung eine Förderung durch die Kommune, um die Kosten für die Eigentümer abzufedern. Gegebenenfalls kann für die Restkosten auch noch eine steuerliche Abschreibungsmöglichkeit genutzt werden.
Insbesondere Erhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten an Fachwerkgebäuden, der Einbau von zweiflügligen Holzsprossenfenstern sowie die Reparatur oder das Anbringen von Holzklappläden sind zuschussfähige Maßnahmen.

Der Zuschuss muss vom Gebäudeeigentümer schriftlich unter Beifügung von mindestens zwei Kostenvoranschlägen oder Angeboten beantragt werden. Die Maßnahmen müssen den Bestimmungen der örtlichen Bauvorschriften entsprechen und mit der Denkmalschutzbehörde abgestimmt sein.

Ihr Ansprechpartner für den Denkmalschutz ist bei der Stadtverwaltung Schiltach Frau Gudrun Fahrner, Marktplatz 6, Zimmer 14, Tel. 58-17, E-Mail: fahrner@stadt-schiltach.de. Sie hilft Ihnen gerne weiter und ist hier auch Kontaktperson zur Abstimmung mit der Unteren Denkmalschutzbehörde.

Anträge für Maßnahmen, die im Jahre 2023 bezuschusst werden sollen, sind bis spätestens **31. Oktober 2022**bei der Stadtverwaltung Schiltacheinzureichen.

Auf den Zuschuss besteht kein Rechtsanspruch. Er wird nach den finanziellen Möglichkeiten im Rahmen der im jeweiligen Haushaltsplan zur Verfügung stehenden Mittel bewilligt.

Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung in Schiltach

Der nächste Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung findet am Montag, den 24. Oktober 2022 von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr statt.

Der Sprechtag wird vom Versichertenberater Der DRV, Herr Ludwig Wagner aus Villingendorf durchgeführt.
Er berät die Versicherten in allen Fragen der Rentenversicherung.

Mitzubringen sind sämtliche Rentenversicherungsunterlagen wie Gesellenbrief, Lehrzeugnisse und Familienstands-
Bücher.

Um Wartezeiten zu vermeiden bzw. knapp zu halten bitten wir um telefonische Anmeldung beim Bürgermeisteramt Schiltach (Tel. 5825).

Der Sprechtag findet in Schiltach im Rathaus Lehengericht, Hauptstraße 5 im Sitzungssaal statt.

Förderung der Landwirtschaft durch die Stadt Schiltach

Viehhaltende Betriebe können ab sofort wieder einen Antrag auf Weidebetreuung, Besamungskostenzuschuss und Investitionskostenzuschuss für das Jahr 2022 stellen.

Für die Antragstellung wird das Bestandsregister für Rinder, ein Nachweis über die bewirtschaftete Flächen, Kostenvoranschläge bei Investitionen sowie Bescheide über erhaltene De-minimis-Beihilfen (z.B.Landratsamt Rottweil, **Steillagenförderung**) benötigt.
Für den Besamungszuschuss sind die Geburten im Jahr 2021 maßgebend.

Die Antragstellung erfolgt bei der Stadtverwaltung Schiltach, Hauptstraße 5, Zi.11.

Wegen der De-minimis-Regelung müssen Anträge für 2022 noch in diesem Jahr gestellt und ausbezahlt werden.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Ebinger (Tel.5863) oder an Herrn Haberer
(Tel.5825).

Die **Anträge werden nicht verschickt** und sind bei Herrn Haberer erhältlich.
Außerdem sind die Anträge im Internet auf der Homepage (Rathaus, Formulare) der Stadt Schiltach abrufbar.

Stellenausschreibung

SCHILTACH IM SCHWARZWALD

Die Stadt Schiltach (Landkreis Rottweil) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Mitarbeiter/in (m/w/d)
für den Gemeindevollzugsdienst

Es handelt sich um eine unbefristete Teilzeitbeschäftigung mit 10 Wochenstunden.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen folgende Bereiche:

- Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung auf öffentlichen Straßen und Anlagen der Stadt Schiltach
- Überwachung des ruhenden Verkehrs mit Hilfe eines mobilen Erfassungssystems
- Wahrnehmung der städtischen Aufgaben bei polizeilicher Ermittlungsarbeit (z.B. als Zeuge bei Hausdurchsuchungen u.ä.)

Die Stelle eignet sich für Personen mit einer abgeschlossenen Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r oder einer vergleichbare Qualifikation. EDV-Kenntnisse, selbstständiges Arbeiten, ein bürgerfreundliches und sicheres Auftreten sowie Durchsetzungsvermögen sind erforderlich.

Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD).

Ihre Fragen können Sie gerne an Herrn Michael Grumbach (Hauptamt), Tel. 07836/58-13, E-Mail grumbach@stadt-schiltach.de oder an Herrn Herbert Seckinger (Personalabteilung), Tel. 07836/58-20, E-Mail seckinger@stadt-schiltach.de richten.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen **bis spätestens 21. November 2022** an die Stadtverwaltung Schiltach, Marktplatz 6, 77761 Schiltach. Anhänge bei E-Mail-Bewerbungen senden Sie bitte nur im PDF-Format.

Stellenausschreibung

Die Stadt Schiltach (Landkreis Rottweil) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Mitarbeiter/in (m/w/d)
in der Tourist-Information

Es handelt sich um eine unbefristete Teilzeitbeschäftigung mit 50% (19,5 Wochenstunden).

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen folgende Bereiche:

- Information der Gäste in der Tourist-Information, Beratung, Zimmervermittlung, Verkauf von Waren und Tickets
- Erfassung und Bearbeitung von Meldescheinen, Kurtaxe-Abrechnungen
- Betrieb des Online-Buchungssystems, Erstellen von Statistiken
- Mitarbeit bei der Umsetzung des Tourismuskonzepts
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Vorbereitung und Organisation von Krämer- und Jahrmärkten als Vertretung des Marktmeisters und mittelfristig als dessen Nachfolger

Die endgültige Abgrenzung des Aufgabengebietes bleibt vorbehalten.

Wir erwarten:
- eine abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r oder eine vergleichbare Qualifikation
- gute EDV-Kenntnisse, insbesondere in MS-Office
- Teamfähigkeit und selbstständiges Arbeiten
- ein bürgerfreundliches und sicheres Auftreten
- Fremdsprachenkenntnisse sind von Vorteil

Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD). Wir bieten eine vielseitige und interessante Tätigkeit in einem motivierten Team und mit moderner technischer Ausstattung.

Ihre Fragen können Sie gerne an Herrn Bürgermeister Thomas Haas, Tel. 07836/58-10, E-Mail haas@stadt-schiltach.de oder an Herrn Herbert Seckinger (Personalabteilung), Tel. 07836/58-20, E-Mail seckinger@stadt-schiltach.de richten.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen **bis spätestens 21. November 2022** an die Stadtverwaltung Schiltach, Marktplatz 6, 77761 Schiltach. Anhänge bei E-Mail-Bewerbungen senden Sie bitte nur im PDF-Format.

Schiltacher Wochenmarkt

immer donnerstags

Besuchen Sie den Schiltacher Wochenmarkt, der jeden Donnerstag ab 08:00 Uhr in der Gerbergasse abgehalten wird.

Abfalltermine Schiltach

Müllabfuhr:
Die nächste Müllabfuhr bei 14tägiger und vierwöchiger Abholung ist am Montag, 31. Oktober 2022, bei achtwöchiger Abholung ist sie am Montag, 12. Dezember 2022.

Die blaue Altpapiertonne wird am **Samstag**, 05. November 2022 geleert.

Die Biotonne wird am Freitag, 21. Oktober 2022 geleert.

Der „gelbe Sack", (Inhalt: Verpackungsmaterialien mit „grünem Punkt"), wird
am Freitag, 28. Oktober 2022 abgeholt.

Grüngutentsorgung durch den Landkreis Rottweil:
Bis November kann jeden Samstag zwischen 13.00 und 16.00 Uhr Gartenabfall beim Lagerplatz „Brühl" (gegenüber dem Kytta-Heilpflanzengarten) angeliefert werden.

Diese Woche aktuell im Jugendtreff
Dienstag, 25.10.2022 **16.30 bis 18 Uhr offener Kindertreff** für alle Grundschulkinder mit offener Kinderwerkstatt. Der Backofen wird angeheizt und wir backen Dinnede.

Mittwoch, 26.10.2022 **16 bis 18.30 UhrTreff ab 4** für Kinder und Jugendliche ab Klasse 4 (also auch 5., 6., 7. Klassen der weiterführenden Schulen). "Cool cooking" in der Jugendtreffküche.

Standesamtliche Nachrichten

Standesamtsnachrichten im September 2022

In der Zeit vom 01.09.2022 bis zum 30.09.2022 wurden nachstehende Personenstandsfälle beurkundet. Die jeweilige Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

Geburten im September 2022: --

Eheschließungen im September 2022:
am 09.09.2022 in Schiltach:
Vito Pesare, Schiltach, Spitalstraße 5 und
Nina Armbruster, Schiltach, Spitalstraße 5

Sterbefälle im September 2022:
am 05.09.2022 in Schiltach:
Marliese Sexauer geb. Eßlinger, Schiltach, Auestraße 27; 83 Jahre alt

Altersjubilare von Schiltach

Wir gratulieren den Jubilaren
24.10.22 Elvira Schneider, 90 Jahre
26.10.22 Herbert Egon Buchmann, 75 Jahre

Herzlichen Glückwunsch!

Fundsachen

2 Schlüssel am Bund mit Anhänger
Fundort: Haltestelle Vor Heubach

Geldbetrag
Fundort: vor dem Modegeschäft Haberer

Schlüsselbund (div. Schlüssel) mit Anhänger
Fundort: Mühlengasse

Vereinsmitteilungen

Fiechtewaldt-Hexen ´11
www.fiechtewaldthexen.de

Liebe Hexen,

wir laden alle Mitglieder herzlich zu unserer Generalversammlung 2022 ein.
Nach zwei ungewöhnlichen Jahren , wird es nun doch wieder etwas normaler und somit treffen sich die Fiechtewaldt-Hexen am 11.11.2022 um 18 Uhr in der Rosenlaube am Campingplatz in Schiltach.

Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Bericht des 1. Vorstands
3. Kassenbericht
4. Entlastung der Vorstandschaft
5. Wahlen (1. Vorstand, 1. Kleidlewart, Schriftführer, Festwirt)
6. Ehrungen
7. Verschiedenes, Wünsche, Anträge

Wer Interesse an einem zur Wahl stehenden Posten hat oder Infos dazu benötigt, meldet sich bitte bis zum 04. Bovember bei Kai Nakic.
Wir möchten alle aktiven Mitglieder darauf hinweisen, dass die Hauptversammlung ein Pflichttermin ist, bei dem um pünktliches Erscheinen gebeten wird. Falls jemand einen triftigen Grund hat, nicht kommen zu können, so bitten wir um rechtzeitige Abmeldung bei Thomas Dieterle oder Jens schöpf.

Wir freuen uns auf Euer kommen – bitte im Hexen-Shirt –
und verbleiben bis dahin
mit hexlichen Grüßen
Eure Vorstandschaft.

WELTLADEN
Initiative Eine Welt e.V.

Wie hilft der Schiltacher Bauernmarkt zur gerechteren Klimafinanzierung?

Am Beispiel des GEPA Kaffee Organico erklärt, wie die Klimafinanzierung an den existentiellen Bedürfnissen der Produzent*innen ausgerichtet sein kann:

Klimaschonender Anbau ist **kleinbäuerlichen Anbau.** Mischkulturen mit Schattenbäumen statt industrieller Monokulturen benötigen weniger Maschinen, weniger Wasser und weniger künstlichen Dünger – bieten dafür aber größere Artenvielfalt.
Orgánico gemahlen, Orgánico Espresso und Orgánico Crema Bohne sowie Orgánico entkoffeiniert werden **klimaneutral geröstet** – bei einer der ersten Bio-Röstereien Deutschlands. Die moderne Röstanlage ist nicht nur an sich energieeffizient, sondern der benötigte Strom dafür stammt auch ausschließlich aus Wind und Wasserkraft.

GEPA hat die Verpackung der 250-Gramm-Abfüllung um einen Zentimeter verkürzt – bei gleichem Inhalt. Ein Zentimeter bedeutet für den **Transport** ab Rösterei: 40 Orgánico-Päckchen mehr pro Palette. Das entlastet die Straßen, spart Platz und Gewicht beim Transport – und damit CO2.

Der Weltladen-Fairhandelspartner GEPA ruft auf zur **Petition: Klimafinanzierung gerechter machen:** https://www.gepa.de/home.html. Ab heute verbleiben noch 6 Tage bis zum Ziel von 3000 Unterschriften.

Das Konzept der Klimagerechtigkeit thematisiert die folgende Tatsache: Besonders die Menschen im Globalen Süden, die am wenigsten zur Klimakrise beitragen, haben am stärksten unter ihren Folgen zu leiden.
Ziel des Konzepts „Klimagerechtigkeit" ist daher unter

anderem, den Ausstoß von Treibhausgasen wie CO2 einerseits stark zu reduzieren und ihn darüber hinaus auf alle Menschen weltweit gerecht aufzuteilen.

GEPA Kaffee Organico wird nicht nur beim Bauernmarkt ausgeschenkt, sondern schon in vielen Haushalten in Schiltach getrunken. Auch die anderen Fairtrade-Kaffees funktonieren nach diesem Prinzip. Nur so wird unser Kaffeegenuss zu einer gerechten Chance für alle.

Narrenzunft Schiltach

www.narrenzunft-schiltach.de

Generalversammlung Narrenzunft Schiltach e.V.:
Die Narrenzunft Schiltach e.V. lädt alle passiven und aktiven Mitglieder herzlich zur Generalversammlung am 11.11.2022 um 20:11 Uhr in das Schützenhaus ein.
Ab 19 Uhr schiessen, bitte um rege Teilnahme.

Auf der Tagesordung stehen folgende Punkte:
1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Protokoll der letzten Generalversammlung
4. Bericht des Zunftmeisters
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung der Vorstandschaft
8. Neuwahlen
9. Ehrungen
10. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Vergesst Eure Kappen nicht....
Wir freuen uns auf Euch.

Unser **Zunftrat** braucht Verstärkung...hast du Lust als aktives Mitglied den Zunftrat zu unterstützen? Dann melde dich bei einem der Vorstände.

Skiclub Schiltach e.V.

Fit durch den Winter
Dienstag, 25.10.2022
Der Skiclub Schiltach bietet über die Wintermonate mit seinem Programm „Fit durch den Winter“ jeweils dienstags von 18:30 bis 20:00 Uhr in der Friedrich-Grohe-Halle eine Fitnessgymnastik an. Am Dienstag, 25. Oktober startet das Fitnessprogramm. Mit Ausdauer-, Kraft- und Koordinationsübungen sind die Teilnehmer bestens für Skiausfahrten gerüstet und bleiben auch über den Winter fit. Es gelten die jeweils aktuellen Hygienevorschriften. Für Mitglieder ist die Teilnahme kostenfrei, Nichtmitglieder bezahlen 1,50 Euro pro Abend.

Jahresprogramm vom Skiclub steht
Die Skiclubmitglieder und Freunde des Skiclubs dürfen sich wieder auf viele Aktivitäten rund ums Skifahren, Wandern und Mountainbiken freuen. „Fit durch den Winter“ eröffnete am 25. Oktober die Wintersaison und wird jeweils dienstags in der Friedrich-Grohe-Halle angeboten. Die Ski- und Snowboardübungsleiter werden Kurse besuchen, um auf aktuelle Trends und Neuerungen vorbereitet zu sein. Somit können bei ausreichender Schneelage Ski- und Snowboardkurse ab Dezember im Schwarzwald angeboten werden. Alternativ und ergänzend stehen auch wieder Ski- und Snowboardkurse am Sonnenkopf/Vorarlberg im Programm. Am 28. Januar ist die Ausfahrt an den Sonnenkopf und am 25. Februar eine Tagesfahrt nach Mellau-Damüls vorgesehen. Der Höhepunkt der Ski- und Snowboardsaison wird eine dreitägige Skisafari vom 10. bis 12. März in die Skigebiete Ischgl, Nauders und Schöneben sein. Die Skilangläufer gehen bereits vom 27. bis 29. Januar zum Langlaufen nach Lingenau/Bregenzerwald. Die Anmeldung zu dieser Ausfahrt ist bei Werner Wöhrle unter woehrle.werner@web.de oder über die Homepage des Skiclubs möglich.
In der Winterzeit sind freitagabends kleinere und größere Wanderungen mit Einkehr vorgesehen. Zu diesen Wanderungen wird über die Presse und auf der Homepage eingeladen. Ebenso steht die „Schwenkenhof-Wanderung“ am 9. Dezember im Kalender des Skiclubs. Am 25. Juni gibt es für die Wanderfreunde eine Tagestour. Die dreitägige Wander-Bergtour ist vom 8. bis 10. September vorgesehen. Im Frühjahr wird es am 14. April für die Mountainbiker mit einer Saisoneröffnungsfahrt losgehen und am 17. Juni und am 23. September ist jeweils eine Tagefahrt geplant. Die dreitägige MTB-Ausfahrt ist für die Mountainbiker vom 21. bis 23. Juli geplant.

Auch die Jahreshauptversammlung hat am 5. Mai bereits ihren Platz im Kalender gefunden. Der Skiclub-Vorsitzende, Wolfram Hils, dankte den Beiräten für ihr ehrenamtliches Engagement, ohne die ein solch umfangreiches Programm nicht möglich sei.

Spielvereinigung 1926 Schiltach

www.spvgg-schiltach.de

HERREN

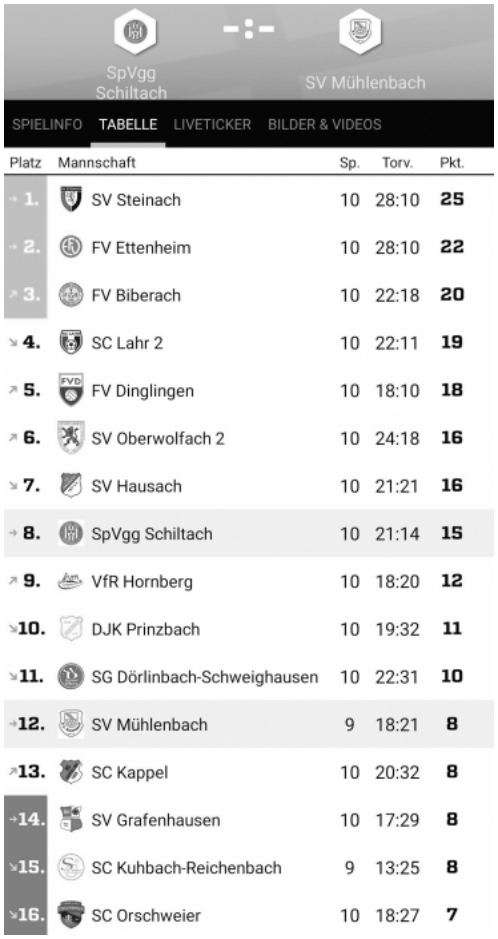
Kreisliga B
SpVgg Schiltach II spielfrei

2:3 Auswärtserfolg - SpVgg Schiltach beschert Lahr erste Niederlage
Kreisliga A Süd
SC Lahr U23 – SpVgg Schiltach 2:3
Am Sonntag erkämpfte sich die Spielvereinigung Schiltach durch eine geschlossene Mannschaftsleistung beim bis dahin ungeschlagenen SC Lahr drei Punkte. Von Beginn an kamen die Gäste gut ins Spiel. Flavius Oprea belohnte den couragierten Auftritt seiner Mannen nach einem Pass von Jan Adler nach 5 Minuten mit dem 0:1. Doch schon in der 17. Minute konnte der Gastgeber nach einen Eckball ausgleichen. Tim Reiß konnte ungehindert per Kopf einnicken. Doch die SVS ließ sich nicht verunsichern und spielte beherzt weiter. Nach einer halben Stunde hatte Edwin Senning das 1:2 auf dem Fuß und eine Minute später erneut Oprea. Maurice Mannegold vergab kurze Zeit danach nach schöner Vorarbeit von Adler eine 100%-ige Torchance. Ein weiterer Dämpfer für den SC Lahr: In der 39. Minute rutschte der zuvor schon mit „Gelb“ verwarnte Stevo Dukanovic aus und brachte dadurch unbeabsichtigt einen Schiltacher zu Fall. Der folgende Platzverweis hier eine harte Entscheidung. Nach dem Seitenwechsel die erste dicke Chance erneut bei den Gästen aus Schiltach. Oprea verzog und sein Schuss ging knapp am Kasten vorbei. Wiederum nach einem Eckball konnte Mick Keita in Unterzahl einen Abpraller verwehrten. Sein satter Schuss ins rechte lange Eck markierte die zu diesem Zeitpunkt überraschende Führung für die Hausherren. Drei Minuten

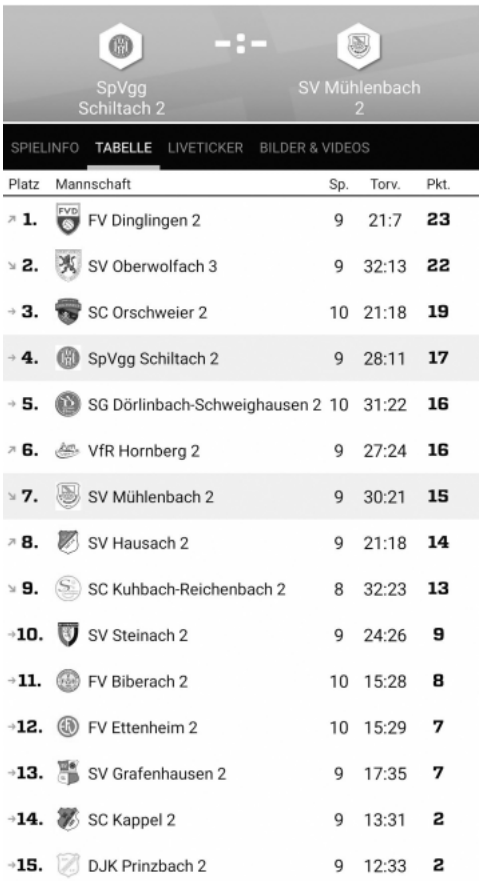
nach dem Treffer ein weiterer Rückschlag für die SVS: Für ein erneutes Foul wurde Matthis Engelberg vom Platz geschickt. Auch hier die gelb-rote Karte zu hart. In der Anzahl der Spieler bereits wieder ausgeglichenen Partie ließ Oprea auch in Toren den Gleichstand folgen. Nach Vorarbeit von Xhastin Hysa verlud der Goalgetter seinen Gegenspieler und ließ in der 66. Minute Tobias Eismann im Kasten keine Chance. Danach sahen die wenigen Zuschauer auf der Klostermatte einen offenen Schlagabtausch, bei dem sich der eingewechselte Hysa als wahrer Joker für die Spielvereinigung erwies. Zunächst wurde ein Schuss von Oprea abgewehrt. Aus spitzem Winkel schob Hysa den Ball zum am Ende verdienten 2:3 Auswärtserfolg in die Maschen. Tore: Flavius Oprea (2), Xhastin Hysa

-Vorschau-
(!) Sa 22.10.2022, 16.00Uhr,
SpVgg Schiltach II – SV Mühlenbach II
Nach dem spielfreien Wochenende haben die Jungs Kraft getankt, um gegen den Kokurrenten aus Mühlenbach zu bestehen. Seit 6 Spielen ungeschlagen, möchte man dies auch vor heimischem Publikum bleiben und den Anschluss an die Tabellenspitze halten. Mühlenbach hatte zuletzt gegen den VfR Hornberg zuhause verloren.

(!) Sa 22.10.2022, 18.00Uhr,
SpVgg Schiltach – SV Mühlenbach
Unter anderen Vorzeichen als noch in der vergangenen Saison empfängt die Spielvereinigung den SV Mühlenbach am Samstagabend. Das Team von Mathias Stehle schafft es heuer noch nicht, Konstanz zu schaffen. „Den Trend aus Sieg-Niederlage-Sieg möchten wir beenden. Die Mannschaft hat in Lahr gezeigt, dass sie siegen will. Dies erwarte ich auch im Spiel gegen Mühlenbach“. Der Gast indes möchte seinen Abwärtstrend aufhalten. Drei Niederlagen infolge haben dafür gesorgt, dass man bei einem Spiel weniger nur noch einen Punkt Vorsprung auf den Tabellenletzten hat.



Platz	Mannschaft	Sp.	Torv.	Pkt.
1.	SV Steinach	10	28:10	25
2.	FV Ettenheim	10	28:10	22
3.	FV Biberach	10	22:18	20
4.	SC Lahr 2	10	22:11	19
5.	FV Dinglingen	10	18:10	18
6.	SV Oberwolfach 2	10	24:18	16
7.	SV Hausach	10	21:21	16
8.	SpVgg Schiltach	10	21:14	15
9.	VfR Hornberg	10	18:20	12
10.	DJK Prinzbach	10	19:32	11
11.	SG Dörlinbach-Schweighausen	10	22:31	10
12.	SV Mühlenbach	9	18:21	8
13.	SC Kappel	10	20:32	8
14.	SV Grafenhausen	10	17:29	8
15.	SC Kuhbach-Reichenbach	9	13:25	8
16.	SC Orschweier	10	18:27	7



Platz	Mannschaft	Sp.	Torv.	Pkt.
1.	FV Dinglingen 2	9	21:7	23
2.	SV Oberwolfach 3	9	32:13	22
3.	SC Orschweier 2	10	21:18	19
4.	SpVgg Schiltach 2	9	28:11	17
5.	SG Dörlinbach-Schweighausen 2	10	31:22	16
6.	VfR Hornberg 2	9	27:24	16
7.	SV Mühlenbach 2	9	30:21	15
8.	SV Hausach 2	9	21:18	14
9.	SC Kuhbach-Reichenbach 2	8	32:23	13
10.	SV Steinach 2	9	24:26	9
11.	FV Biberach 2	10	15:28	8
12.	FV Ettenheim 2	10	15:29	7
13.	SV Grafenhausen 2	9	17:35	7
14.	SC Kappel 2	9	13:31	2
15.	DJK Prinzbach 2	9	12:33	2

DAMEN

Frauen-Bezirksliga
SG Appenweier -
SG Kirnbach/Schiltach/Wolfach 6:4 (4:2)
Appenweier/Kirnbach (cao). In einer torreichen und spannenden Partie hatte die SG Kirnbach/Schiltach/Wolfach (6. Platz/7 Punkte) am Ende mit 4:6 das Nachsehen und reiste ohne Punkte bei der SG Appenweier wieder ab.

Rebecca Roenn brachte die Gäste bereits in der 8. Minute durch ein von ihr verwandeltes Eckballtor in Führung, der Ausgleich fiel zehn Minuten später durch Anne Huber. Nur eine Minute später, direkt im Spielzug darauf, erhöhte Iris Klingelmaier mit einem Weitschuss, direkt über die gegnerische Abwehr hinweg, wieder für die Gäste. Larissa Mai (32. Minute), Jessica Kramm (39.) und Celine Roller (42.) läuteten jedoch noch in der ersten Halbzeit die Wende ein und sorgten für das 4:2 zum Pausenpfiff.

Torreich ging es in der zweiten Hälfte weiter. Gleich zum Auftakt kam die Rök-Elf durch den Anschlusstreffer von Lea Wernet mit dem 3:4 wieder an die SG Appenweier heran, die jedoch durch Jessica Kramm in der 58. Minute die Führung ausbaute. Wieder war es Lea Wernet (61.), die sich an der Außenbahn durchsetzte und ins Eck traf und somit den Anschlusstreffer zum 5:4 schaffte, bevor Celine Roller mit ihrem verwandelten Elfmeter zum 6:4 Endergebnis einlochte. Die vier toll herausgespielten Tore durch Einzelaktionen waren jedoch gegenüber den sechs Treffern aus Standardsituationen zu wenig.

-Vorschau-
Sa 22.10.2022, 14.00Uhr,
SG Kirnbach/Schiltach/Wolfach – SG MaFriKA II
Es bleibt spannend in der Frauen-Bezirksliga: Am kommenden Samstag um 14 Uhr darf die SG Kirnbach/Schiltach/Wolfach nach zwei Auswärtspartien wieder im

heimischen Eschenloch ran, wenn der punktgleiche Tabellennachbar von der SG MaFriKa 2 (7./7) zu Gast ist.
(Christiane Agüera)

Mi 26.10.2022, 19.30Uhr, SG Gengenbach/Zell Fischerbach II – SG Kirnbach/Schiltach/Wolfach

JUGEND
A-Jugend (1. Kreisliga A)
Fr 15.10.2022, SG Kaltbrunn – SG Orschweier àverlegt
A-Jugend (Bezirkspokal)
Di 18.10.2022, 19.00Uhr, SG Kaltbrunn – SG Orschweier
B-Jugend (1. Kreisliga A)
So 16.10.2022, SG Kippenheim - SG Kaltbrunn 2:1
Tor: Thorin Wagner

C-Jugend (1. Kreisliga A)
Sa 15.10.2022, SG Ortenberg II - SG Schiltach 9:2
Tore: Marvon Bühler, Linus Flaig

D-Jugend (1. Kreisliga A)
Sa 15.10.2022, SpVgg Schiltach – SG Wolfach 0:6
E-Jugend (Kleinfeldklasse)
Fr 14.10.2022, SpVgg Schiltach – VfR Hornberg 20:0
F-/G-Jugend
Fairplayspieltag in Oberwolfach

-Vorschau Jugend-
A-Jugend (1. Kreisliga A)
Sa 22.10.2022, 12.30Uhr, SG Kaltbrunn – SG im Schuttertal II (9er)
B-Jugend (1. Kreisliga A)
Fr 21.10.2022, 19Uhr, SG Kaltbrunn – SG Hofstetten

C-Jugend (1. Kreisliga A)
Sa 22.10.2022, 12.30Uhr, SG Schiltach – SG Biberach

D-Jugend (1. Kreisliga A)
Sa 22.10.2022, 14.00Uhr, SG Harmersbachtal - SpVgg Schiltach
E-Jugend (Kleinfeldklasse)
Sa 22.10.2022, 10.30Uhr, SG Kaltbrunn - SpVgg Schiltach
F-Jugend
So 23.10.2022, 10.30Uhr, Fairplayspieltag in Hausach

AH
Geselliger AH-Abendtreff

Der letzte Abendtreff der AH-Senioren der SpVgg Schiltach führte nach Schenkenzell. Dort war man bei AH-Chef Wolfgang Bruckner und seiner Frau Monika zu einem geselligen Abendtreff eingeladen.

Zunächst traf man sich in Schiltach am „Engeleck“ und entschied aufgrund der nassen Witterung die Abendwanderung etwas zu verkürzen. Anstatt über den „Berg“ lief man über Vor Kuhbach, die Untere Halde, Schenkenburg den direkten Weg nach Schenkenzell und zum Anwesen in der Landstraße. In der Feststube dampften schon die Bratwürste und der Kartoffelsalat von Moni stand auch schon parat. Der Kühlschrank war prall gefüllt mit allem, was die AH-Senioren begehrten. Nach dem gemeinsamen Essen wurde ein Liederbüchle verteilt und von „Hit isch Kirbe, morgen isch Kirbe“, kam man auf den „Spielbudenplatz auf St. Pauli“ weiter nach „Hawaii“, doch dort gab´s kein Bier, deshalb blieb man hier! Auch die SpVgg-Klassiker „Wenn rot und weiss nach auswärts ziehen“ und „Brüder lasst die Bundesfahne in die Lüfte weh’n“ durften natürlich nicht fehlen.

Am Ende war man sich einig: „Schön und gesellig war´s und lustig und fröhlich dazu“. Der Dank galt dann Moni und Wolfgang für die Einladung und die Einladung und gute Gastfreundschaft.

Weitere Termine:
Das traditionelle Schlachtplattenessen zusammen mit den Partnerinnen auf dem „Schwenkenhof“ findet am Samstag, 05. November 2022, statt. Treffpunkt zum Abmarsch ist um 18:00 Uhr am „Löwenbrunnen“ auf dem Markplatz.

Am Freitag, 11.11.2022, ist ab 17:00 Uhr die Besichtigung der Gerberei Trautwein.

Die AH-Jahresversammlung ist am Freitag, 25.11.2022 im Sportheim „Vor Kuhbach „ in Schiltach.

TTC Schiltach 2010 e.V.

Tischtennis Bezirk Oberer Neckar,
Bezirksklasse
TV Nendingen : TTC Schiltach 7:9
Groß war der Jubel, als der TTC Schiltach das Schlussdoppel mit Patrick Ermisch und Uwe Winter in 3:1 Sätzen zum 9:7 für Schiltach gewann.

Bei Schiltach fehlten zwei Stammspieler. Da nur ein Ersatzspieler zur Verfügung stand, trat man ausserdem nur mit fünf Spielern in Nendingen an. Das führte dann gleich zu drei kampflosen Punkten für den Gastgeber.

Matchwinner war die Schiltacher Nummer eins, Patrick Ermisch, der beide Einzel und mit Uwe Winter auch beide Doppel gewann. Jeweils einen Sieg konnten Uwe Winter, Frank Scherber, Bernd Merz, Karl Faisst und das Doppel Merz/Faisst erkämpfen.

TTC Schiltach, Trainingszeiten

Der TTC Schiltach hat Montags und Mittwochs jeweils von 18 bis 20 Uhr Tischtennistraining in der Sporthalle Schiltach.

TURNVEREIN
e.V. 1900 SCHILTACH
www.tvschiltach.de

TV Lauftreff
Wir treffen uns jeden Donnerstag - bei jedem Wetter- um 18 Uhr an der Friedrich-Grohe-Halle. Eingeladen sind alle Läuferinnen und Läufer, die Ausdauer für 30 Minuten und mehr haben. Wir laufen immer als Gruppe, starten gemeinsam und kommen gemeinsam wieder zurück. Bei Interesse oder Fragen melden Sie sich gerne bei Horst Biegert 0175 3410605 (abends)/ auch per Whatsapp.
Wir freuen uns über jede neue Teilnehmerin und jeden neuen Teilnehmer.

Lauftreff unterwegs
Berlin Marathon, Andrea Braun 4:13:43 Std.
Chicago Marathon, Andrea Braun 4:34:35 Std.
Schwarzwald Marathon in Bräunlingen, Wulf Frei 4:17.16 Std.

Lauftreff des TV Schiltach
Jeden Donnerstag um 18:00 Uhr treffen sich die Nordic-Walker an der Friedrich-Grohe-Halle zur gemeinsamen Runde. Die abwechslungsreichen Walking-Einheiten dauern etwa 1 Stunde. Die Leitung hat Hans-Jürgen Krischak

SOZIALVERBAND VdK

VdK-Sozialverband

Der Ortsverband informiert:

BAGSO-Broschüre über Impfungen für Ältere
Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO), ein Zusammenschluss von mehr als 120 Vereinen und Verbänden, die sich für die Belange Älterer einsetzen, darunter auch der Sozialverband VdK, gibt eine Impfbroschüre speziell für Ältere heraus. Der Ratgeber „Impfen als Vorsorge für ein gesundes Älterwerden“ informiert umfassend und verständlich über Impfungen, die für Erwachsene ab 60 Jahren in Frage kommen können. Die Broschüre liegt jetzt in Neuauflage vor. Neben der deutschsprachigen Ausgabe kann sie auch in vier weiteren Versionen jeweils gratis bestellt werden, in englisch – deutsch, türkisch – deutsch, russisch – deutsch und in ukrainisch – deutsch. Die Informationen basieren auf den Empfehlungen des Robert Koch Instituts (RKI) und der Unabhängigen Ständigen Impfkommission (STIKO). Zu bestellen ist der Ratgeber unter www.bagso.de (Rubrik Publikationen/Ratgeber). Dort steht er auch zum Download bereit. Eine telefonische Bestellung ist ebenfalls möglich: (0228) 5552 5550.

Der Ortsverband informiert:

Regelmäßige VdK-Patienten-Podcasts
Schon seit zwei Jahren gibt es beim VdK-Landesverband die Podcast-Reihe „Reingehört beim Sozialverband VdK Baden-Württemberg – Was Patientinnen und Patienten wirklich interessiert“. Dieses Format einer quasi abonnierbaren Radiosendung mit VdK-Patiententhemen erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Alle 14 Tage, immer mittwochs, erfolgt eine neue Audiofolge mit aktuellen Beiträgen der VdK-Patienten- und Wohnberatung Baden-Württemberg. Die Dauer beträgt jeweils rund 20 Minuten. Ende Oktober 2022 kommt der Podcast „Mit Demenz ins Krankenhaus“, eine sehr aktuelle Thematik, auch aufgrund des demografischen Wandels. Neben diesem neuen Podcast sprechen die drei VdK-Patientenberaterinnen Monika Müller, Zeljka Pintaric und Greta Schuler auch viele weitere relevante Themen aus ihrer langjährigen Beratungspraxis an. Die neuen Podcasts und die bisher schon erfolgten, kann man über die VdK-Homepage www.vdk-bawue.de (Rubrik Angebote/Podcast) aufrufen. Abonnierbar ist der Podcast des Sozialverbands VdK Baden-Württemberg über die bekannten Streaminganbieter.

Kirchliche Nachrichten

Die Kirchlichen Nachrichten finden Sie im Gemeinsamen Teil Schiltach/Schenkenzell.

Gemeinsame Mitteilungen von Schiltach und Schenkenzell

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Der Notdienst beginnt jeweils um 08.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr am folgenden Tag.

Do, 20.10.2022:	Apotheke am Rathaus Sulz	Tel.: 07454 - 9 58 10	Obere Hauptstr. 1	72172 Sulz am Neckar
	Hardter Apotheke	Tel.: 07422 - 2 29 71	Schramberger Str. 19	78739 Hardt
Fr, 21.10.2022:	Apotheke am Alten Rathaus Oberndorf	Tel.: 07423 - 8 68 90	Hauptstr. 10	78727 Oberndorf am Neckar
	Apotheke Sulgen	Tel.: 07422 - 24 24 00	Sulgauer Str. 44	78713 Schramberg (Sulgen)
Sa, 22.10.2022:	Schwarzwald-Apotheke Alpirsbach	Tel.: 07444 - 14 44	Hauptstr. 9	72275 Alpirsbach
	Sonnen Apotheke Sulgen	Tel.: 07422 - 83 16	Gartenstr. 5	78713 Schramberg (Sulgen)
So, 23.10.2022:	Kur-Apotheke Lauterbach	Tel.: 07422 - 9 59 26 10	Pfarrer-Sieger-Str. 28	78730 Lauterbach im Schwarzwald
	Römer-Apotheke Waldmössingen	Tel.: 07402 - 9 11 91	Vorstadtstraße 1	78713 Schramberg (Waldmössingen)
Mo, 24.10.2022:	Burg-Apotheke Schramberg	Tel.: 07422 - 34 69	Hauptstr. 52	78713 Schramberg (Talstadt)
	Lindenhof-Apotheke Oberndorf	Tel.: 07423 - 57 70	Mörikeweg 4	78727 Oberndorf am Neckar
Di, 25.10.2022:	Dreikönig-Apotheke Schenkenzell	Tel.: 07836 - 13 50	Landstr. 2	77773 Schenkenzell
	Stadt-Apotheke Dornhan	Tel.: 07455 - 13 55	Obere Torstr. 29	72175 Dornhan
Mi, 26.10.2022:	Apotheke Vöhringen	Tel.: 07454 - 9 22 15	Dorfstr. 4	72189 Vöhringen, Württ.
	Spittel Apotheke Schramberg	Tel.: 07422 - 9 91 47 44	Parktorweg 2	78713 Schramberg (Talstadt)

Ärztlicher Notfall- bezw. Bereitschaftsdienst

Den ärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie außerhalb der Den ärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie außerhalb der Sprechstundenzeiten Ihrer Hausarztpraxis Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-8 Uhr am Mittwoch und Freitag von 16-22 Uhr und am Wochenende und Feiertagen unter der Tel. 116117

Sprechstundenzeiten für den ärztlichen Notfalldienst

Montag bis Donnerstag von 19-22 Uhr, Freitag von 16-22 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 8-22 Uhr in der Notfallpraxis Offenburg-Kehl im Ortenauklinikum Offenburg Ebertplatz 12, 77654 Offenburg, am Wochenende und an den Feiertagen von 9-13 Uhr und 17-20 Uhr in der Notfallpraxis Wolfach im Ortenauklinikum Wolfach, Oberwolfacher Str. 10. Derzeit gibt es eine **Infektsprechstunde für Patienten mit Corona-Verdacht,** im Ortenauklinikum Wolfach, Öffnungszeiten Samstag, Sonntag und Feiertage 11.30-13 Uhr.

Den Notarzt erreichen Sie unter der Notrufnummer 112

DRK Krankentransporte Tel. 0741/19222

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der zahnärztliche Notfalldienst ist unter der zahnärztlichen Notrufnummer 0180 3 222 555-15 zu erfragen.

Rufnummern im Störungsfall

Stromversorgung
E-Werk Mittelbaden, Lahr Tel. 07821/280-0
Versorgungsbereich Rubstock, Herrenweg:EnBw 0800/3629-477

Gasversorgung
badenova Tel. 0800 2 767 767

Sozialgemeinschaft
Schiltach/Schenkenzell e.V.

Die Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V. unterstützt hilfebedürftige Menschen jeden Alters dahingehend, dass sie die für sie erforderliche Hilfe in allen Lebenslagen erfahren.

Gottlob-Freithaler-Haus
Vollstationäre-, Kurzzeit- u. Verhinderungspflege,

Tagespflege OASE
Mo-Sa. 7.30 – 17.00 Uhr

Ambulanter Dienst
Der ambulante Pflegedienst unterstützt Pflegebedürftige und ihre Angehörigen bei der Pflege zu Hause.

Menü für Zuhause/offener Mittagstisch (12.00 – 13.00 Uhr)
Nutzen Sie unseren Bringdienst und erleichtern sich den Alltag

Nachbarschaftshilfe
ist für diejenigen, die gelegentlich oder stundenweise Hilfe im Alltag brauchen

Alltagsbegleiter/Innen
Individuelle Betreuung für Menschen mit Einschränkungen

Hospizdienst
Wir beraten und begleiten Sterbende und deren Angehörige oder Freunde.

Kontakt: Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V.
Vor Ebersbach 1, 77761 Schiltach, Tel: 0 78 36/93 93-0
E-Mail: info@sgs-schiltach.de, www.sgs-schiltach.de

Mobile Soziale Dienste des Roten Kreuzes
DRK-Kreisverband Wolfach, Hauptstr. 82c, 77756 Hausach, Tel. 07831/935514. Pflegedienst (alle Pflegen, hauswirtschaftl. Hilfen), Mobiler Sozialer Dienst, Hausnotruf, Hilfsmittelverleih, Fahrdienste, Beratungsstelle für ältere und behinderte Menschen, Beratungsstelle für Spätaussiedler, Suchdienst.

Dorfhelferinnenstation Schenkenzell
Haushaltsführung und Kinderbetreuung bei Ausfall der Mutter wegen Krankheit, Kur, etc. neue Einsatzleitung Susanne Ferber, Tel. 07832-9741792

Caritasverband Kinzigtal e.V., Haslach
Caritassozialdienst, Soziale Beratung für Schuldner
Telefonnummer 07832/99955-0
Die Beratung ist kostenlos.

Diakonisches Werk, Dienststelle Hausach
Diakonisches Werk im Evangelischen Kirchenbezirk Ortenau
Dienststelle Hausach
Eichenstraße 24, 77756 Hausach, Tel. Nr. 07831-9669-0,
Fax 07831- 9669-55
Erreichbar: Mo - Fr 9:00 – 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

- **Sozialberatung**
  Frau Elke Hundt 07831- 9669- 14

Pflege mobil an Wolf und Kinzig
Frank Urbat, Hauptstraße 34, 77709 Wolfach, Tel. 0 78 34 / 86 73 03, Fax 0 78 34 / 86 73 60
Grundpflege, Behandlungspflege, spezielle Krankenpflege, hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeanleitung für pflegende Angehörige - Vertragspartner aller Kassen

Pflegestützpunkt Landkreis Rottweil:
Landratsamt Rottweil, Pflegestützpunkt,
Olgastraße 6, 78628 Rottweil
Ansprechpartner: Natascha Schneider, Tel. 0741/244 473
Sabine Rieger, Tel. 0741/244 474
Email: Pflegestützpunkt@Landkreis-Rottweil.de

Frauen helfen Frauen + AUSWEGE e.V.
Hohlengrabengasse 7, 78628 Rottweil 0741/41314
info@fhf-auswege.de, www.fhf-auswege.de
Mo.-Fr.: 9 bis 12 Uhr, Do. 13 bis 17 Uhr
In Schramberg jeden 2. und 4. Donnerstag, Juks³, Schloßstr. 10
Anmeldung über 0741/41314 erwünscht

- Beratung für Frauen und Mädchen in Notsituationen und schwierigen Lebenslagen, auch bei häuslicher und sexueller Gewalt
- Beratung für Jungen, Mädchen, Jugendliche bei sexuellem Missbrauch sowie deren Bezugspersonen oder Fachkräfte

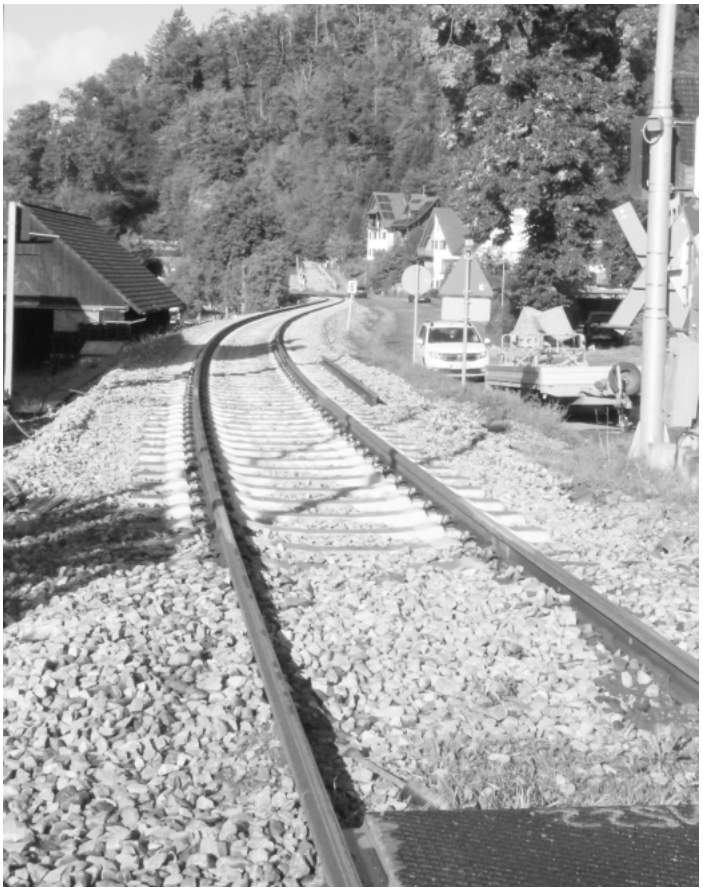
Die Beratung ist kostenlos, auf Wunsch anonym, persönlich oder telefonisch möglich.

Amtlicher Teil

Bahnarbeiten in der Verlängerung

Seit 4. Juni 2022 ist die Bahnstrecke zwischen Hausach und Freudenstadt gesperrt und in beiden Richtungen fährt ein Schienenersatzverkehr.
Hintergrund sind Instandhaltungs- und Modernisierungsarbeiten der DB Netz AG an der Infrastruktur der gesamten Kinzigtalstrecke von Hausach bis Freudenstadt.
Diese große Baumaßnahme der Bahn sollte ja eigentlich bis zum 08. Oktober 2022 abgeschlossen werden, doch die „Spatzen pfiffen es davor schon länger vom Dach", dass dieser Zeitplan nicht eingehalten werden kann. Grund sind enorme Lieferschwierigkeiten beim Material und damit Verzögerungen der Gesamtarbeiten und des ursprünglichen Zeitfensters.
Noch bis zum 20. November 2022 ist der bestehende Schienenersatzverkehr nun in der Verlängerung! Dessen Fahrplan hat aber nach wie vor Bestand und kann auch als Flyer an den entsprechenden Stellen eingesehen oder mitgenommen werden.

Zu den Bildern: Noch steht das Signal auf Rot und die Strecke ist vom normalen Schienenverkehrs verwaist!



Termine und Veranstaltungen

Freitag, 21. Oktober
Treffpunkt – Café geöffnet
Das Treffpunkt – Café hat von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet. Das Ehrenamtlichen - Team freut sich, die Gäste mit Kaffee, Kuchen, Brezeln, Eis und Kaltgetränken verwöhnen zu können.

Die Bilderausstellung „Durch die Jahreszeiten" von Karin Kaiser aus Berlin ist ebenfalls von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet.

Bücherei im Treffpunkt
Die Bücherei im Treffpunkt hat von 15 – 17.30 Uhr geöffnet. Es stehen viele Romane, Kinderbücher und Krimis zur Auswahl bereit. Das Ausleihen ist unkompliziert und kostenlos. Also einfach vorbeikommen, schmökern und ausleihen.

Sonntag, 23. Oktober
Zum Einkehrschwung in die Treffpunkt – Stube
Das Treffpunkt – Team lädt von 14.30 – 17.30 Uhr herzlich zu Kaffee und Kuchen in die Treffpunkt – Stube ein. Die schön dekorierte Treffpunkt – Stube bietet eine gemütliche Atmosphäre, z. B. zur Einkehr beim Sonntagsspaziergang. Auch Tee, Eis und Kaltgetränke finden sich auf der Speisekarte.

Die Bilderausstellung „Durch die Jahreszeiten“ von Karin Kaiser aus Berlin ist ebenfalls von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet.

Wer spielt gewinnt…! im TREFFPUNKT

Neueste Spiele und Altbewährtes im Gepäck – Spielevater Oliver Sack kommt in den Treffpunkt

Der nächste „Wer spielt gewinnt…!“ – Nachmittag im Treffpunkt bietet ein besonderes Highlight: Spielevater Oliver Sack aus Locherhof wird nach drei Jahren Pause wieder mit einem Auto voll aktueller und altbewährter Spiele zu Gast sein. Gerade erst von der Spielemesse in Essen zurück, stellt er Neuigkeiten vor, erklärt Regeln – und dann wird gespielt, was das Zeug hält. Eine gute Gelegenheit auch, für Weihnachten schon Geschenkideen zu sammeln. „Wer spielt gewinnt…!“ mit dem Experten Oliver Sack findet am Sonntag, 23. Oktober von 14.30 – bis 17.30 Uhr in der Begegnungsstätte Treffpunkt in Schiltach statt. Herzlich eingeladen zu diesem ganz besonderen Spielenachmittag sind Familien und Erwachsene, Anfänger und erfahrene Spieler.

Mittwoch, 26. Oktober
Die Treffpunkt – Stube bleibt heute (jeden letzten Mittwoch im Monat) zur Bewirtung geschlossen.

Bücherei im Treffpunkt
Die Bücherei im Treffpunkt hat von 15 – 17.30 Uhr geöffnet. Es stehen viele Romane, Kinderbücher und Krimis zur Auswahl bereit. Das Ausleihen ist unkompliziert und kostenlos. Also einfach vorbeikommen, schmökern und ausleihen.

Die Bilderausstellung „Durch die Jahreszeiten“ von Karin Kaiser aus Berlin ist ebenfalls von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet.

Bilderbuchkino im TREFFPUNKT

Bilderbuchkino startet wieder

Wenn Bilderbuchkino auf dem Programm steht, ist im Treffpunkt Vorlesen plus Kinoatmosphäre angesagt. Das nächste Bilderbuchkino findet am Mittwoch, 26. Oktober von 16.15 – 17.15 Uhr im Mehrzweckraum des Treffpunkts statt. Es hat für Kinder ab fünf Jahren geöffnet.
Vorgelesen wird das Buch „Alles meins“ (Rabe Socke) von Nele Moost und Annet Rudolph. Dabei werden die Bilder groß auf Leinwand gezeigt, so dass alle Kinder den besten Blick darauf haben.
Inhalt: „Der kleine Rabe ist eigentlich ganz nett, aber er stibitzt, was ihm vor den Schnabel kommt. Trotz aller Vorsicht gelingt es seinen Freunden nicht, ihre Schätze vor ihm zu verstecken. Egal ob Teddy, Rollschuhe oder Spieluhr – der kleine Rabe lässt sich immer neue Tricks einfallen, um an die ersehnten Spielsachen zu kommen.
Aber am Schluss wird selbst diesem frechen Raben klar, dass man so nicht mit seinen Freunden umgeht“. Nach dem Bilderbuchkino lassen die Teilnehmer/innen noch eine kleine Bastelei entstehen. Der Unkostenbeitrag liegt bei einem Euro.
Die Bücherei im Treffpunkt hat zeitgleich geöffnet. Hier stehen viele schöne Bilder - und Kinderbücher für jedes Alter in den Regalen. Die Kinder können gerne nach Herzenslust schmökern und (gemeinsam mit den Eltern) ausleihen!

VORSCHAU:

Café KAPUTT
der Reparaturtreff

Wie gewohnt findet auch im Oktober am letzten Freitag im Monat das „Café Kaputt“ in Schiltach statt. Das „Café Kaputt“ ist eine Initiative der Begegnungsstätte Treffpunkt. Im Mittelpunkt steht das ehrenamtliche Reparieren von kaputten Alltagsgegenständen. Egal ob Fahrräder, Kleidungsstücke, Spielzeug, Elektrogeräte oder andere kaputte Dinge, im „Café Kaputt“ kümmern sich ehrenamtliche Mitarbeiter/innen um das Problem, oft mit Erfolg. Dabei ist „über-die-Schulter-schauen“ ausdrücklich erlaubt. Bei der Besorgung von Ersatzteilen werden die Besucher/innen gerne unterstützt, dann kann beim nächsten Mal weiter repariert werden. Ziel der Aktion ist Müll zu vermeiden und Ressourcen zu sparen. Das nächste „Café Kaputt“ findet am Freitag, 27. Oktober ab 14.30 Uhr in der Begegnungsstätte Treffpunkt statt. Bis 17 Uhr ist die Annahme geöffnet, um 17.30 Uhr schließt der Treffpunkt. Zeitgleich hat die Treffpunkt – Stube mit Kaffee, Kuchen, Brezeln und Kaltgetränken geöffnet. Hier können die Gäste gemütlich die Wartezeit überbrücken oder sich in der Bücherei mit Lesestoff eindecken.

SCHILTACH vhs SCHENKENZELL Volkshochschule

Dino, Echse oder Krokodil? – Tonkurs für Kinder ab 6 Jahren
In diesem Kurs modellieren die Kinder mit viel Fantasie oder naturgetreu nach Foto, mit fachkundiger Unterstützung ein Tier aus Ton. Die Arbeiten werden mit Engoben bemalt, gebrannt, glasiert und nochmals gebrannt.

Die Materialkosten- und Brennkosten (€ 7,-) sind an die Kursleiterin Annette Lünenschloss-Kienzle zahlen. Bitte mitbringen: Neugier, Fantasie, alte Plastiktüte und eine Schürze.

4 Termine, jeweils montags am 7. und 14. November von 14.30 – 16.30 Uhr, 28. November von 14.30 – 15.30 Uhr und am 5. Dezember von 14.30 – 15 Uhr im Werkraum des Treffpunkts, Bachstraße 36 in Schiltach.
Anmeldeschluss ist der 31. Oktober. Kostenfreier Rücktritt ist bis spätestens 31. Oktober möglich. Die Kursgebühr beträgt 15,- €.

Mehrfarbiger Linolschnitt, Holzschnitt – Die Technik des Hochdrucks
Mit Hilfestellung und Anleitung können Sie Ihre eigenen Ideen umsetzen und realisieren. Sie lernen die Eigenschaften und den Umgang mit Werkzeug und Material kennen. Sie arbeiten an Druckplatten bis zu einer Größe von DIN A4, so dass ein Druck in Größe DIN A3 entstehen wird. Grundkenntnisse sind nicht erforderlich.
Bitte mitbringen: Arbeitsschürze und Skizzenpapier zum Zeichnen und Entwerfen.
Materialkosten (€ 10,- – € 15,- je nach Größe und Verbrauch) sind an den Kursleiter Klaus Wickersheimer zu zahlen.
Ab 8. November, 3 Termine jeweils dienstags von 18.30 - 20.30 Uhr im Werkraum der Grundschule, Schenkenzellerstraße 166 in Schiltach.
Anmeldeschluss ist der 1. November. Kostenfreier Rücktritt ist bis spätestens 1. November möglich. Die Kursgebühr beträgt 26,- €.

Vortrag: Flucht und Vertreibung – Menschen ohne Heimat – Integration
Menschen auf der Flucht. Worte, die wir immer wieder hören. Schicksale, menschliche Tragödien. Die größte Bevölkerungsbewegung der Deutschen spielte sich in den Jahren 1944 – 1952 ab. Flucht und Vertreibung als Kriegsfolge. Es jährt sich zum 75. Male, als die ersten Flüchtlinge und Heimatvertriebene nach teilweise recht langer Lagerzeit eine neue Heimat fanden. Die Aufnahme dieser Menschen war nicht einfach. Sie war eine besondere Herausforderung für die Bevölkerung und eine logistische Aufgabe für die Verwaltung. Es lebten fortan Bevölkerungsgruppen mit anderem Lebensstil, anderen Dialekten und fremder Konfession im kleinen Schwarzwald-ort Schenkenzell. Man hat sich, soweit es ging, gegenseitig geholfen. Heimatforscher Willy Schoch hat recherchiert und kam zu dem Ergebnis, dass sich die deutschen Flüchtlinge in Schenkenzell nicht als Flüchtlinge im eigenen Land fühlen mussten.

Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Historischen Verein für Mittelbaden e. V. – Mitgliedergruppe Schiltach/Schenkenzell.

Am Donnerstag, 10. November um 19 Uhr in der Festhalle, Schulstraße 4 in Schenkenzell.
Anmeldeschluss ist der 3. November. Der Eintritt beträgt 4,- € an der Abendkasse.

Falls noch Plätze frei sind, können auch Kurzentschlossene die Veranstaltung besuchen.

Anmelden kann man sich bei der Volkshochschule Schiltach-Schenkenzell, Marktplatz 6, Schiltach unter Telefon 07836/5851 (Montag – Freitag, 9 – 12 Uhr und Montag – Donnerstag 14 – 16 Uhr), Fax 585751, E-Mail vhs@stadt-schiltach.de oder Internet www.schiltach.de. Es gelten die aktuellen Corona-Regeln!

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell

Pfarramt, Hauptstraße 14,
77761 Schiltach
Telefon: 07836/2044
E-Mail: pfarramt@ekisch.de
Internet:
www.ev-kirche-schiltach.de
www.facebook.com/EvangelischeKirchengemeindeSchiltach

Bürozeiten im Pfarramt Schiltach:
Dienstag, Mittwoch und Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag 16.00 bis 19.00 Uhr

Pfarrer Markus Luy, Telefon 0 78 36 / 95 95 14
E-Mail: pfarrer@ekisch.de

Donnerstag, 20.10.2022
17.30 Uhr Jungschar „Twelve"/Jugendtreff, Schramberger Str. 11
19.30 Uhr Jugendkreis „Jenga"/Jugendtreff

Freitag, 21.10.2022
19.30 Uhr Probe des Gospelprojektchors / „Treffpunkt"
19.30 Uhr Posaunenchorprobe im Rahmen des Bläserwochenendes/Stadtkirche

Samstag, 22.10.2022
14.00 Uhr Probentag des Posaunenchores im Rahmen des Bläserwochenendes/Stadtkirche

Veranstaltungen im November und Dezember:

Beginn	Uhrzeit	Kurstitel	Nummer
07.11.22	14.30 Uhr	Dino, Echse oder Krokodil? – Tonkurs für Kinder ab 6 Jahren	S 20801
08.11.22	18.30 Uhr	Mehrfarbiger Linolschnitt, Holzschnitt – Die Technik des Hochdrucks	S 20701
10.11.22	19.00 Uhr	Vortrag: Flucht und Vertreibung – Menschen ohne Heimat – Integration	S 10102
12.11.22	13.30 Uhr	Die Dorn-Methode – Damit der Körper wieder ins Lot kommt	S 30405
16.11.22	19.30 Uhr	Vortrag: Tierisch nützliche Helfer im Garten	S 11002
23.11.22	19.00 Uhr	Wirbelsäulengymnastik II	S 30303
24.11.22	19.00 Uhr	Vortrag: Männer und Frauen	S 10601
29.11.22	14.30 Uhr	Seifenworkshop für Grundschulkinder	S 21001
30.11.22	19.30 Uhr	Vortrag: Gesund und nachhaltig genießen: Flexitarier – es muss nicht immer Fleisch sein	S 30501
10.12.22	10.00 Uhr	Hochdruck Weihnachtskarten –für Kinder von 9 – 12 Jahren	S 20702

Sonntag, 23.10.2022 – 19. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst in Schiltach; mit Taufe von Olivia Meckel; mit Pfarrer Markus Luy und dem Posaunenchor unter Leitung von LPW Heiko Petersen; Zoom-Übertragung; gleichzeitig Kindergottesdienst

Dienstag, 25.10.2022
09.30 Uhr Krabbelgruppe / „Treffpunkt“

Mittwoch, 26.10.2022
15.30 Uhr Konfirmandenunterricht/Stadtkirche

Vorschau:
Donnerstag, 27.10.202
14.30 Uhr Frauenkreis mit Pfarrer Markus Luy in Schiltach/Pater-Huber-Saal

Samstag, 29.10.2022
19.00 Uhr Orgelkonzert mit Michael A. Müller, Leimen/ Stadtkirche

Sonntag, 30.10.2022 – 20. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst zum Reformationsfest mit Abendmahl in Schiltach; mit Pfarrer Markus Luy und dem Gospelprojektchor; Zoom-Übertragung; gleichzeitig Kindergottesdienst; anschließend Kirchencafé mit „Kirchenwurst“

Orgelkonzert mit Michael A. Müller
Die Interessengemeinschaft Orgel und Kirchenmusik freut sich, am Samstagabend, 29. Oktober 2022 um 19 Uhr zu einem Orgelkonzert in die Evangelische Stadtkirche nach Schiltach einladen zu können. An der großen Heintz-Orgel wird wiederum Michael A. Müller aus Leimen mit Musik von J.S. Bach („Ein feste Burg“) und Müllers Suite „Die vier großen Engel“, Musikmalerisches zu Michael, Gabriel, Raphael und Uriel. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Evangelischer Kindergarten
"Zachäus"
Telefon (0 78 36) 74 00
Evang.KindergartenZachaeus@t-online.de

Erntedankfest im Kindergarten 2022
„Erntefest ist heut...“, mit diesem Lied zogen die Kinder des evangelischen Kindergartens Zachäus am Freitag vor dem Erntedankfest in die Stadtkirche ein. Durch den lauten Gesang erwachte die Kirchenmaus Mathilda. Diese wunderte sich, warum heute so viele Kinder in die Kirche kommen. Die Kinder erklärten der Maus warum sie hier seien und dass sie heute das Erntedankfest feiern. Mathilda war begeistert und fand es super, dass wir für all das Danke sagen, das Gott uns zur Verfügung stellt. Denn uns geht es ja allen sooooo gut.

Die Kinder legten ihre mitgebrachten Früchte in die dafür vorgesehenen Körbe. So entstand unser Erntedankbild.
Mit einem Gebet und dem Segenslied wurde der kleine Gottesdienst beendet.

Evangelischer
Gemeinschaftsverband AB

Gemeinsam Christus bekennen

Gemeinschaft Schiltach, Schramberger Str. 20

Kontakt: Harald Weißer (Gemeinschaftspastor)
Schloßbergstr. 12
Tel. 07836 / 3780835
Email: harald.weisser@ab-verband.org
www.ab-verband.org

Sonntag, 23. Oktober 2022
17.30 Uhr **Gottesdienst** mit Richard Haas
„Das Leben im Geist“ (Gal. 5,16-26)

Mittwoch, 26. Oktober 2022
17.30 Uhr **Bibelgespräch** mit Norbert Weißer
2.Korinther 7,11-16

Losungen & Kalender für 2023
Auch dieses Jahr bieten wir wieder **verschiedene Kalender** an, von klein bis XXL-Posterkalender, sowie **Losungen** (Normal- und Großdruck, für junge Leute, als Terminkalender...) und **Andachtsbücher.** Was nicht vorrätig ist, können wir gerne für Sie bestellen.

Christliche Kalender und Andachtsbücher sind auch ein schönes Geschenk zu Weihnachten oder ein wertvolles Mitbringsel bei Besuchen. Bibelworte haben Ewigkeitswert. „Himmel und Erde werden vergehen“, sagt Jesus, „meine Worte aber werden nicht vergehen.“ Nichts ist so wertvoll und nachhaltig, wie das Wort Gottes. Wir freuen uns darauf, sie zu begrüßen! Sie sind herzlich willkommen! Schauen Sie gerne vor oder nach unseren Veranstaltungen bei uns vorbei oder nach telefonischer Absprache (3780835).

Ihr Prediger Harald Weißer

Katholische Seelsorgeeinheit „Kloster Wittichen“

Seelsorgeeinheit Kloster Wittichen
St. Johannes B. Schiltach
St. Ulrich Schenkenzell
Allerheiligen Wittichen

SE Kloster Wittichen
Schiltach – St. Johannes B.
Schenkenzell – St. Ulrich
Wittichen – Allerheiligen
SE An Wolf und Kinzig
Wolfach – St. Laurentius, St. Roman
Oberwolfach – St. Bartholomäus, St. Marien
SE Oberes Wolftal
Schapbach – St. Cyriak
Bad Rippoldsau – Mater Dolorosa, St. Josef Kniebis

Gottesdienste vom 22.10. bis 30.10.2022
Das Tragen einer medizinischen Maske während des Gottesdienstes wird empfohlen (ist aber nicht verpflichtend) – ebenso das Einhalten von Mindestabständen.

Samstag, 22. Oktober **Hl. Johannes Paul II., Papst – Missio-Kollekte**

18.30 Uhr	St. Cyriak:	Rosenkranzandacht
18.30 Uhr	Allerheiligen:	Hl. Messe, anschl. Lichterprozession zur Burgfelsenkapelle (im Ged. an Raimund u. Josefine Fischer, sowie alle Verst. d. Gesangvereins Frohsinn / Klara u. Gerhard Fischer u. verst. Angeh. / Genofeva Schmieder / Germana u. Konrad Hauer / Andreas Brunnenkant, Rosa Allgeier, Brigitte u. Ernst Nübel)
18.30 Uhr	St. Marien:	Hl. Messe

Sonntag, 23. Oktober **30. Sonntag im Jahreskreis – Missio-Kollekte**

8.30 Uhr	Mater Dolorosa:	Hl. Messe
8.30 Uhr	St. Roman:	Hl. Messe
10.30 Uhr	St. Johannes B.:	Hl. Messe zum Kirchweihfest
10.30 Uhr	St. Laurentius:	Hl. Messe
11.45 Uhr	St. Laurentius:	Tauffeier für Rebekka Sophie Brüstle
15.00 Uhr	Allerheiligen:	Barmherzigkeitsstunde mit Rosenkranzgebet
18.00 Uhr	St. Roman:	Rosenkranzgebet
18.00 Uhr	St. Bartholomäus:	Rosenkranzgebet

Dienstag, 25. Oktober Dienstag der 30. Woche im Jahreskreis

16.00 Uhr	Gottl.-Freith.-Haus:	Wortgottesfeier – nur für Bewohner des Alten- u. Pflegezentrums
18.00 Uhr	St. Ulrich:	Rosenkranzgebet

18.30 Uhr	St. Ulrich:	Hl. Messe (im Ged. an Georg Wichmann)
18.30 Uhr	St. Bartholomäus:	Hl. Messe

Mittwoch, 26. Oktober Mittwoch der 30. Woche im Jahreskreis

8.30 Uhr	St. Laurentius:	Rosenkranzgebet
17.55 Uhr	St. Cyriak:	Rosenkranzgebet
18.00 Uhr	Allerheiligen:	Rosenkranzgebet
18.30 Uhr	Allerheiligen:	Wallfahrtsamt zu Ehren der sel. Luitgard (im Ged. an Philipp u. Creszentia Mäntele / Engelbert Schmider -Vortal- u. verst. Angeh.)
18.30 Uhr	St. Cyriak:	Hl. Messe

Donnerstag, 27. Oktober Donnerstag der 30. Woche im Jahreskreis

18.30 Uhr	St. Johannes B.:	Hl. Messe (im Ged. an Josef Fischer u. verst. Angeh.)
18.30 Uhr	St. Laurentius:	Hl. Messe, anschl. stille Anbetung bis 19.30 (Beichtgelegenheit)

Freitag, 28. Oktober Hl. Simon u. hl. Judas Thaddäus, Apostel

8.15 Uhr	Mater Dolorosa:	Rosenkranzgebet
8.45 Uhr	Mater Dolorosa:	Wallfahrtsamt

Samstag, 29. Oktober Samstag der 30. Woche im Jahreskreis

18.30 Uhr	St. Cyriak:	Hl. Messe
18.30 Uhr	St. Johannes B.:	H. Messe (im Ged. an Hanneliese Blasius)

Sonntag, 30. Oktober 31. Sonntag im Jahreskreis

8.30 Uhr	Allerheiligen:	Hl. Messe
8.30 Uhr	St. Josef:	Hl. Messe
10.30 Uhr	St. Bartholomäus:	Hl. Messe
10.30 Uhr	St. Laurentius:	Hl. Messe
15.00 Uhr	Allerheiligen:	Barmherzigkeitsstunde mit Rosenkranzgebet
16.30 Uhr	St. Bartholomäus:	Rosenkranzgebet
18.00 Uhr	St. Roman:	Rosenkranzgebet
18.00 Uhr	St. Laurentius:	offener Lobpreisabend im alten Chorraum

Termine und Hinweise:

Schiltach, St. Johannes B:

Dienstag, 25. Oktober

9.30 Uhr Ökum. Krabbelgruppe – Kontakt: Susanne Bühler, Tel. 0151-41690174

Kirchweih – und Pfarrfest in Schiltach

Am Sonntag, 23.10.2022 findet in Schiltach in der katholischen Kirche St. Johannes B. um 10.30 Uhr wieder das Kirchweih- und Pfarrfest statt. **Für Kinder wird während des Hauptgottesdienstes im Saal eine Kinderkirche angeboten**. Nach dem festlichen Gottesdienst sind alle eingeladen, unten im Saal zusammen zu feiern, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich vom Gemeindeteam Schiltach verwöhnen zu lassen (Kuchenspenden sind herzlich willkommen).

VORSCHAU: Allerseelen-Gottesdienst in Schiltach

Am Mittwoch, 02.11.2022 findet der Gottesdienst zu Allerseelen um 18.30 Uhr in St. Johannes B. Schiltach statt. In dieser Messfeier wird in besonderer Weise der nach dem 31.10.2021 verstorbenen Mitglieder unserer Kirchengemeinde gedacht.

Schenkenzell, St. Ulrich:

Montag, 24. Oktober

9.30 Uhr Krabbelgruppe – Kontakt: Michaela Bauer, Tel. 0151-62613397

Wittichen, Allerheiligen

Lichterprozession

Im Anschluss an die Vorabendmesse in Wittichen am Samstag, 22.10., um 18:30 Uhr findet aus Anlass des Rosenkranzmonats Oktober um ca. 19:30 Uhr noch eine Lichterprozession zur Burgfelsenkapelle statt. Unterwegs wird gesungen und gebetet. Kerzen sind in der Kirche erhältlich.

Seelsorgeeinheit Kloster Wittichen:

Kollekte am Sonntag der Weltmission – was ist der Sonntag der Weltmission?

Die Hälfte der weltweit rund 2.500 Diözesen der katholischen Kirche befindet sich in Regionen, die zu den ärmsten der Welt gehören. Kirchliche Arbeit ist hier nur dank der Solidarität der Katholiken weltweit möglich. Mit Ihrer Spende zum Weltmissionssonntag stärken Sie ein weltweites Netzwerk, das wirksame und nachhaltige Hilfe ermöglicht, wo sie am nötigsten ist. **In unseren Seelsorgeeinheiten ist die Kollekte am Samstag, 22.10.2022 und Sonntag, 23.10.2022.**

In Fragen von Notlagen und Pflege wenden Sie sich bitte an:

Caritasverband Wolfach-Kinzigtal, Kirchplatz 2,
77709 Wolfach,
Caritasbüro Tel. 07834/8670316, Sozialstation
Tel. 07834/867030 Website: caritas-kinzigtal.de

Erreichbarkeit des Pfarrbüros: mo + do: 16:00 Uhr – 18:00 Uhr / di: 9.00 Uhr – 11.30 Uhr / fr: 9:00 Uhr – 13.00 Uhr
Sie können gerne außerhalb der Erreichbarkeitszeiten eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen.
In dringenden seelsorgerlichen Anliegen kontaktieren Sie uns bitte über die **Notfallnummer 01515-6193078**

Impressum:
Kath. Pfarramt St. Johannes B.,
Hauptstraße 56, 77761 Schiltach
Tel. 07836-96853; Fax: 07836-96854
E-Mail: pfarramt@kath-kloster-wittichen.de
Homepage: www.kath-kloster-wittichen.de
ViSdP Pfarrer Hannes Rümmele
Tel. 07834-295 (Pfarrbüro Wolfach)
E-Mail: h.ruemmele@kath-wolfach.de
Kaplan Georg Henn
07836-96855
E-Mail: g.henn@kath-wolfach.de

Sonstiges

Landkreis Rottweil

Erinnerung für FührerscheininhaberInnen der Jahrgänge 1959 bis 1964: Jetzt Umtausch ihres Papier-Führerscheines beantragen!

Im Laufe der nächsten Jahre müssen alle Führerscheine, die vor dem 19. Januar 2013 ausgestellt wurden in einen fälschungssichereren EU-Kartenführerschein umgetauscht werden. **Die nächste Frist endet am 19. Januar 2023 für InhaberInnen eines Papierführerscheines der Geburtsjahre 1959 bis 1964.** Wer den Umtausch nicht rechtzeitig vorgenommen hat und kontrolliert wird, muss mit einem Verwarnungsgeld rechnen.

Die Führerscheinstelle bittet daher, alle davon betroffenen Personen, den Antrag frühzeitig zu stellen, um längere Wartezeiten zu vermeiden. Alle BürgerInnen, die ihren Wohnsitz nicht in der Stadt Rottweil haben, können den Antrag bei der Gemeinde/Rathaus ihres Wohnorts stellen oder ihn postalisch an die Führerscheinstelle des Landratsamtes versenden.

Den Antrag können alle Betroffenen bequem auf unserer Homepage abrufen, ausfüllen und der zuständigen Stelle mit einem aktuellen biometrischen Passbild, sowie einer Kopie ihres Personalausweises oder Reisepasses und dem aktuellen Führerschein übersenden.
Die Abholung erfolgt über die zuständige Gemeinde bzw. für BürgerInnen der Stadt Rottweil über die Führerscheinstelle des Landratsamtes gegen Vorlage des alten Originalführerscheines.

Die Kosten belaufen sich auf 25,30 Euro - bei gleichzeitiger Verlängerung der C-Klassen werden 38,80 Euro fällig.

Die nächsten Umtauschfristen der Papierführerscheine im Überblick:
- Jahrgänge 1959 bis 1964: bis 19. Januar 2023
- Jahrgänge 1965 bis 1970: bis 19. Januar 2024
- Jahrgänge 1971 oder später: bis 19. Januar 2025

Wir bitten, den Antrag frühestens ein Jahr vor Ablauf der auf Sie zutreffenden Frist zu stellen und bedanken uns für die Mithilfe.

Weitere Informationen enthält die Homepage der Führerscheinstelle des Landratsamtes Rottweil.

Grundlagenseminar „Urlaub auf dem Bauernhof“

Für Einsteiger, Hofübernehmer und erfahrene Betriebsleiter und Betriebsleiterinnen, die eine neue Ferienwohnung einrichten wollen, bieten das Landwirtschaftsamt Schwarzwald-Baar-Kreis und der Fachbereich Landwirtschaft Breisgau Hochschwarzwald das übergebietliche Grundlagenseminar „Meine Urlaubsunterkünfte auf dem Bauernhof - unvergleichlich gut“an.

Mehrere Termine, Start am 18.11.2022, Anmeldung erforderlich.

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite des Landwirtschaftsamtes Rottweil: www.rottweil.landwirtschaft-bw.de, unter: Aktuelle Informationen.

Aus der Schule

Tag der offenen Tür an den Beruflichen Schulen Schramberg

Technikerschule und Ausbildungsberufe werden vorgestellt
Die Beruflichen Schulen Schramberg laden zu einem Tag der offenen Tür am Samstag, 22. Oktober ein. Von 11:00 bis 16:00 Uhr besteht die Gelegenheit, die Klassenräume und Werkstätten zu besichtigen und eine Vielzahl von Ausbildungsberufen vom Handwerk über die gewerblich-technischen Berufe und kaufmännischen Berufe bis zur Altenpflegehilfe kennenzulernen. Ziel der Veranstaltung ist es, den Besuchern einen Einblick in die duale Ausbildung zu geben und eine Orientierung für die Berufswahl zu geben.
Die Technikerschule präsentiert sich zu ihrem 50-jährigen Jubiläum ebenfalls mit einem vielfältigen Programm und zeigt Möglichkeiten der Weiterbildung auf. Die Partnerbetriebe der Schule präsentieren ihr Angebot an Ausbildungsmöglichkeiten und freuen sich ebenso auf interessierte junge Menschen, die noch einen Ausbildungsplatz für 2023 suchen.

Naturerlebnistage der Klassen W7a und W7b der Werkrealschule

Alpirsbach - In der Zeit zwischen dem 05.10. - 07.10. verbrachten die Klassen W7a und W7b der Werkrealschule ihre Naturerlebnistage auf dem Kniebis.
Durch herrliches Wetter begünstigt, konnten die SchülerInnen und Schüler die drei Tage voll ausnutzen und zahlreiche Aktivitäten durchführen.
Neben einem gemütlichen Grillabend, einem spannenden Geländespiel und der Möglichkeit für sportliche Aktivitäten im Freien, war das Highlight der Naturerlebnistage eine Nachtwanderung zur sehenswerten Plattform Elbachseeblick.
Die Wanderung auf dem Lotharpfad, der Ausblick auf dem Panoramaweg und der Abstieg zu den Sankenbacher Wasserfälle brachten die SchülerInnen zeitweise außer Puste, doch konnten sie die Natur in ihrer herbstlichen Fülle wahrnehmen.
Rundum gut versorgt wurden die SchülerInnen durch die freundlichen Betreiber des Naturfreundehauses, welches durch die öffentlichen Verkehrsmittel problemlos erreicht werden konnte.
Zurück im Schulalltag, blicken die SchülerInnen auf ereignisreiche und intensive Naturerlebnistage.

Besuch der 56 Fünftklässler der WRS und RS Oberes Kinzigtal bei unserem Bildungspartner SAIER in Peterzell

Alpirsbach-Peterzell.
Bereits in der ersten Schulwoche besuchten alle 56 Fünftklässler der WRS und RS Oberes Kinzigtal unseren Bildungspartner SAIER in Peterzell.
Nach den ersten anstrengenden Schultagen mit neuen Klassenkameraden, neuem Schulgebäude und neuen Lehrern hatten sich die Kinder ihren ersten „Ausflug“ verdient. Nach kurzer Busfahrt hoch ins Industriegebiet von Peterzell wurde in einem Vortrag die Firma vorgestellt und die Schüler durch verschiedenfarbige Hauben in Gruppen eingeteilt.
Gehüllt in PP-Spinnflies und Gehörschutz ging es dann mit den Azubis in die Produktion. Die Kinder hatten viele Fragen und die Zeit verging im Fluge. Zur gewohnten Pausenzeit hatten dann natürlich alle reichlich Hunger. Das bereitgestellte Vesper kam da gerade recht. Zum Abschluss des Besuchs erhielten die Kinder von SAIER produzierte Kunststoffwannen. Diese wurden an der Schule von den Schülern beschriftet und helfen nun, die Lernmaterialien ordentlich zu verstauen.
Ein besonderer Dank gilt dem engagierten Team von SAIER, das es den Schülern ermöglichte, auch mal in einen Betrieb reinzuschauen.
Wir kommen gerne wieder.

Vereinsmitteilungen

Historischer Verein für Mittelbaden
Mitgliedergruppe Schiltach/Schenkenzell e.V.

www.geschichte-schiltach-schenkenzell.de

Das neue Jahrbuch „Die Ortenau“ mit dem Schwerpunktthema „Mundart“ ist bunt, vielfältig und abwechslungsreich – und auch Autoren aus dem oberen Kinzigtal machen wieder auf lokale Themen aufmerksam

In der letzten Septemberwoche wurden uns die druckfrischen Exemplare der neuen „Ortenau“ angeliefert. Die Verteilung wurde umgehend in die Wege geleitet und jedes Mitglied müsste das leuchtendrote Jahrbuch – zwischenzeitlich bereits die 102. Ausgabe – persönlich erhalten oder in seinem Briefkasten vorgefunden haben.

Nach der ersten Durchsicht und einigen „Leseproben“ kann man zufrieden feststellen, dass die „Ortenau“ des Jahrgangs 2022 mit einem Gesamtumfang von 540 Seiten und der gewohnt klaren und übersichtlichen Struktur wieder viele interessante Aufsätze – darunter auch Beiträge aus dem oberen Kinzigtal enthält – und insgesamt die lange Reihe der inhaltlich und qualitativ überzeugenden Bände fortsetzt.

Vierzehn Beiträge beleuchten auf gut 100 Seiten die unterschiedlichsten Facetten des Themenschwerpunktes „Mundart“. Darunter sind Arbeiten von Dr. Ewald M. Hall, der Grundsätzliches wie auch Amüsantes zum Themenkreis Mundart präsentiert, von José F. A. Oliver aus Hausach, der zwischenzeitlich zum Präsidenten des PEN-Zentrums Deutschland gewählt wurde sowie zwei Aufsätze über die elsäßische Mundart, sowie eine Arbeit von Dr. Helmut Horn, der im Rahmen der Reihe „Beiträge zur Stadtgeschichte“ schon vor einigen Jahren eine Dokumentation zur Schiltacher Mundart vorlegte. Horn lokalisiert und beschreibt Schiltach in seinem neuen Beitrag als vorgeschobenen Brückenkopf des westschwäbischen Dialektes im oberen Kinzigtal und erklärt dies u. a. anhand der politischen Entwicklung, die Schiltach eine weit über 400jährige Zugehörigkeit zu Württemberg, damit verbunden die Reformation und wesentliche und jahrhundertelange Verbindungen ins schwäbische Hinterland bescherte. Der Autor stellt die Frage, warum Ortsdialekte allgemein, aber gerade der Schiltacher auf dem Rückzug sind, verwässert werden und von Kindern oft nicht mehr oder nur noch als allgemeine Umgangssprache gesprochen werden. Anhand einer Vielzahl von Vergleichen mit dem benachbarten Niederalemannischen macht Horn die Unterschiede sicht- und erlebbar, denn er verwendet dabei eine verständliche und leicht zu lesende Lautschrift. Selbst die beispielhaft angeführten Dialoge eines „Stammtisch“- sowie eines „Straßen-Geschwätzes“ lesen sich, sofern man sich etwas auf die Situationen einlässt, flüssig und man kann sie auf der Zunge zergehen lassen.

Die nächsten 300 Seiten sind *freien* Beiträgen vorbehalten, die thematisch u. a. von neuen Forschungen zu „Burgen im Einzugsbereich des Kinzigtales“ über Versuche der digitalen Rekonstruktion des Ostturms der ehemaligen Klosterkirche Ettenheimmünster, Bahnwärterhäuschen entlang der Schwarzwaldbahn bei Gremmelsbach, das in den 1930er Jahren in Offenburg betriebene jüdische Café bis zur Analyse des Themas „Nationalsozialismus und Naturdenkmäler“ reichen. Auch ein aktuelles Schiltacher Thema ist in diesem Bereich zu finden. Erst kürzlich stellten Dr. Hans Harter und Annika Morgenstern aus einem umfangreichen Briefwechsel entnommene Aussagen der Lehrerin Luise Schulte am Esch zur politischen und gesellschaftlichen Entwicklung in den Jahren 1931 bis 1943 bei einer gut besuchten kommentierten Lesung in der Friedrich-Grohe-Halle vor. Hans Harters Aufsatz, der wie die Lesung „Ich kann einfach da nicht mit. Eine Lehrerin im Zwiespalt“ betitelt ist, beschreibt die Auswertung der zum Redaktionsschluss bekannten ersten hundert Briefe nach Schiltach. Die Aussagen der mit einem wachen und kritischen Verstand gesegneten jungen Frau zeigt Harter zum einen im Blick auf ihre unter besonderer Beobachtung stehenden beruflichen Tätigkeit auf, zum andern in Zusammenhang mit Schicksalen und Ereignissen in der Unternehmerfamilie Karlin.

Es folgen Beiträge junger Autoren, dazu Rezensionen neuer Literatur, wo auch das von Dieter Rübesamen erarbeitete „Ortsfamilienbuch Schiltach und Lehengericht 1658-1811“ eine verdiente Würdigung erfährt. Die Fleißarbeit steht allen Interessierten als PDF-Datei über die Homepage der Stadt Schiltach für eigene Nachforschungen zur Verfügung. Die Vereinsnachrichten vermerken u. a. die

Verleihung des Ehrenschildes an Dr. Hans Harter durch die Stadt Schiltach. Tätigkeitsberichte der Mitglieder- und Fachgruppen zeigen eindrücklich die örtlichen Schwerpunkte und die Vielfältigkeit der Vereinsarbeit auf und komplettieren die von Redakteur und Präsidiumsmitglied Dr. Martin Ruch wieder mit viel Sorgfalt und Liebe zum Detail zusammengestellte Publikation.

„Die Ortenau“ Ausgabe 2022 kann zum Preis von EUR 36,00 über den Buchhandel bezogen werden. Einfacher und wesentlich kostengünstiger ist es allerdings für Mitglieder des Historischen Vereins, denn sie erhalten den Jahresband umsonst, da er im Mitgliedsbeitrag von EUR 26,00 bereits enthalten ist. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Marcus Löffler, Tel. 07836/378020 oder vorstand@geschichte-schiltach-schenkenzell.de. Viele weitere interessante Infos und Berichte zu und von unserer Mitgliedergruppe finden Sie auch unter www.geschichte-schiltach-schenkenzell.de. (rm)

SG Schenkenzell/Schiltach – Handball –

Bezirksklasse Jugend E männlich
TuS Altenheim – HSG Kinzigtal
Gegen bärenstarke Gastgeber gab es für unsere Jungs- außer Erfahrung (;-) - nix zu gewinnen am vergangenen Samstag. So toll und agil die Defensive im letzten Spiel zuhause in heimischer Halle auch war, nach einer längeren Anfahrt hatte man dieses Mal Schwierigkeiten, in die Partie zu kommen und war immer einen Schritt zu spät dran. Folge war ein Gegentor um das andere und am Ende stand in beiden Spielhälften eine deutliche Niederlage zu Buche. Aber unsere Jungs haben tapfer gekämpft, Moral gezeigt und immer mal wieder mit viel Übersicht schöne Aktionen gesetzt. An diesem Tag war der Gegner einfach besser und wurde in unseren Reihen der verletzte Ben Kilgus schmerzlich vermisst. Gute Besserung Ben und an die Jungs: Kopf hoch- das wird auch wieder anders!

Es spielten für die HSG:
Samuel Serrano (Tor), Simon Armbruster, Fabian Fischer, Benjamin Kilguß, Piet Schillinger, Erik Stumpp, Jonas Glock, Ben Schwenk, Linus Faisst

Bezirksklasse Jugend E weiblich
TV Friesenheim – HSG Kinzigtal
Es spricht absolut für die tolle Arbeit unserer E-Jugend-Trainer, dass unsere jüngsten Mädels trotz drei krankheitsbedingter Ausfälle immer noch mit einem Kader von 10 Spielerinnen beim TV Friesenheim auflaufen konnten. Alle waren wieder mit Spaß und Eifer dabei, egal ob in Halbzeit 1 beim Spiel „3 gegen 3“ oder in Halbzeit 2 im normalen „6 gegen 6“. Mit einer tollen Mannschaftsleistung in Abwehr und Angriff, erneut mit tollem Rückhalt in Torfrau Mia holten unsere Mädels ein 3:3- Unentschieden und dank erneut sichtbarer Fortschritte und Erfahrungen aus den letzten Spielen krönten sie mit klasse Aktionen nach vorn ihre gute Leistung mit einem 5:3- Erfolg, den alle kräftig bejubelt und gefeiert haben! Auch wenn es bei der E-Jugend aus pädagogischen Gründen keine Tabelle gibt- natürlich freut man sich trotzdem über was „Zählbares“!

Es spielten für die HSG:
Laura Kohler, Livi Schneider, Julia Müller, Lina Wohriska, Milena Zweigart, Nora Müller, Karo Hubrich, Mia-Sophie Weiß (Tor), Melina Benz, Merle Luy

Kreisklasse Jugend D männlich
JSG ZEGO – HSG Kinzigtal 21:19 (9:12)
Es war angerichtet für die D-Jungs in Zunsweier am vergangenen Sonntagvormittag- volle Bank, zehn Spieler, Trainer und Co-Trainer dabei und unsere Jungs legten los wie die Feuerwehr. Nach dem 3:3 brachten Treffer von Tom Kilgus und Justin Marquardt das 3:5 nach 5 Minuten, die Gastgeber blieben aber dran und kamen auch nach 5:8 durch drei Treffer in Folge wieder zum 8:8- Ausgleich. Eine starke Schlussphase in Halbzeit 1 brachte dann aber wieder eine 9:12- Führung. Nach Wiederanpfiff packten unsere Jungs sogar noch eins drauf- erhöhten bis Minute 27 gar auf 11:18. Bis dann der Faden riss und man in den letzten 13 Minuten nur noch einen Treffer erzielen konnte, während die Gastgeber nicht nur Tor um Tor aufholten, sondern am Ende gar mit 21:19 die Nase vorn hatten. Das war echt ärgerlich, wird aber bestimmt beim nächsten Mal besser!
Es spielten für die HSG:
Georg King und Florian Löffler (Tor), Felix Stumpp (3), Benjamin Kilguß (1), Tom Kilgus (7), Justin Marquardt (5), Anton Fay (1), Simon Armbruster, Erik Stumpp, Piet Schillinger (2), Timo Hallas

Kreisklasse Jugend C männlich
TuS Altenheim 2 – HSG Kinzigtal 28:27 (12:16)
Einen wahren Handball-Krimi legten unsere C-Jungs aufs Parkett in Altenheim- in einer sehr ausgeglichenen Partie drehte das Team von Trainergespann Bernd Jung und Basti Meier nach einer Viertelstunde das Spiel zu eigenen Gunsten und erarbeiteten sich mit der bisher besten Saisonleistung über 9:11 einen 12:16- Vorsprung zur Halbzeit. Diese Führung hatte bis zur 38. Minute mit dem 21:24 durch Philipp Heinzelmann noch Bestand, dann aber erkämpften sich die Gastgeber den 24:24- Ausgleich nach 40 Minuten und legten auch das 25:24 vor. Mit großem Einsatz blieben unsere Jungs dran, zwei Tore der elf Tore von Jonas Schmieder brachten dann noch den Ausgleich bis zum 27:27 in der 47. Minute. In den letzten drei Minuten erzielte leider nur noch der Altenheimer Goalgetter Felix Arbogast sein 12. und das letztlich entscheidende Tor zum 28:27.
Es spielten für die HSG:
Ruven Berger (Tor), Philipp Heinzelmann (8/1), Michel Frey, Max Wohlfahrt, Jonas Schmieder (11), Wladislaw Somow (3), Tobias Bühler, Ben Harter (4)

Südbadenliga Jugend C weiblich
HSG Kinzigtal – SV Allensbach 26:31 (12:13)
Gegen die Gäste des SV Allensbach kamen unsere C-Mädels im dritten Spiel in der Südbadenliga richtig gut in die Partie und waren gegen gut aufspielende Gegnerinnen in einem engen Match auf hohem Niveau nicht nur lang ebenbürtig, sondern hatten in der ersten Viertelstunde leicht die Nase vorn. Treffer von Eva Kilguß und Jasmin Schmieder brachten sogar nach 18 Minuten eine 9:7-Führung, die Gäste glichen dies aber wieder aus und hatten mit 12:13 zur Halbzeit leicht die Nase vorn. Nach Wiederanpfiff erzielte Mila Elger mit einem ihrer 11 Tore den Ausgleich zum 13:13, das Spiel war nun ausgeglichen, allerdings mit leichten Vorteilen für die Gäste. Mit zunehmender Spieldauer machte sich dann aber das Fehlen der Stammspielerinnen Susi Uygun und Paula Miller bemerkbar- nach dem 22:22 durch Luise Harter nach 40 Minuten blieb man bis zur 46. Minute noch dran, am Ende gehörte die Crunch-Time aber eindeutig dem Gegner und fiel die 26:31- Niederlage vielleicht etwas zu hoch aus. Absolut positiv ist aber zu bewerten, dass sich auch die jüngeren Spielerinnen in der höheren Spielklasse gegen bessere Gegnerinnen immer mehr zutrauen, schon tolle Aktionen setzen und auch mal in der Abwehr überzeugen können- dieses Mal hat noch etwas die Coolness gefehlt, aber das macht insgesamt richtig Hoffnung!

Es spielten für die HSG:
Yeimy Regalado, Amelie Noack, Jasmin Schmider (1), Dinah Richter, Luise Harter (1), Lydia Benz, Klara Jehle (1), Hanah Harter (2), Eva Kilguß (10/2), Magdalena Weigold, Mila Elger (11)

Südbadenliga Jugend B männlich
HSG Kinzigtal – TuS Altenheim 27:42 (13:16)
Weiter an Erfahrung gewinnt unsere B-Jugend in der Südbadenliga- leider kommt da momentan gegen die „arrivierten“ Teams noch nichts Zählbares raus. Es ist aber eine Entwicklung erkennbar, die eindeutig in die richtige Richtung geht, und am vergangenen Sonntag konnte man die erste Halbzeit auch noch recht ausgeglichen gegen die Gäste aus Altenheim gestalten. Mit einer überzeugenden Leistung gelang sogar eine 7:5- Führung nach acht Minuten. Eiskalt haben dann aber die Gäste einige technische Unsauberkeiten bestraft und konterten innerhalb von zwei Minuten mit vier Toren zum 7:9. Zwar gelang unseren Jungs postwendend der Ausgleich, doch insgesamt musste man immer einem knappen Rückstand hinterherlaufen. Nach Wiederanpfiff zeigte sich dann die zahlenmäßige und körperliche Überlegenheit der Gäste- sie hielten das Tempo hoch und bauten die Führung sukzessive aus- mit einer sehr starken Phase zwischen Minute 33 und 39, in der ein 5 Tore-Lauf von 18:24 auf 18:29 die Vorentscheidung brachte und unseren Jungs etwas das Genick brach. Mit dem 27:42- Endergebnis fiel die Niederlage vielleicht etwas zu deutlich aus- aber unzählige Konter waren die Folge aus Unsicherheit und schlechtem Rückzugsverhalten. An der Defensive muss eindeutig gearbeitet werden- aber man darf auch nicht vergessen, dass die Hälfte der eingesetzten Jungs vom Alter her noch zu jung ist für diese Klasse und der Kader einfach klein ist. In der Zukunft wird man die Früchte der jetzt geleisteten Arbeit sicher ernten.
Es spielten für die HSG:
Luis Redlich (Tor), Philipp Heinzelmann (1), Christoph Kernberger (3), Kevin Gebele (2), Ben Harter (1), Mika Philipp (3), Jakob Kilguß (16/3), Jonas Schmieder, Michel Frey (1)

Südbadenliga Jugend A männlich
HSG Hardt – HSG Kinzigtal 25:37 (14:21)
Die HSG Kinzigtal schlägt die HSG Hardt trotz Verletzungssorgen auf fremdem Parkett in Bietigheim mit 25:37 (14:21).
Vor dem Auswärtsspiel der HSG gab es einige Verletzungssorgen. Patrick Sandelmann wird auf jeden Fall die nächsten Wochen fehlen. Da die B-Jugend parallel spielte, konnte von hier auch niemand unterstützen. Hannes Elger wurde wenigsten rechtzeitig fit, so dass er in der Abwehr spielen konnte. Das half von Beginn an. Die Abwehr stand gut und machte den Gastgebern von der ersten Minute an das Leben schwer. Was hier an Würfen durchkam, wurde dann ganz oft die Beute des gut haltenden Caleb Appel im Tor. Das Tempospiel kam auch gut ins Rollen und so musste der Coach der HSG Hardt nach 13 Minuten beim Stand von 6:11 die erste Auszeit nehmen. Diese brachte aber nur bedingt etwas und der Vorsprung konnte weiter bis zum 14:21 Halbzeitergebnis ausgebaut werden. Die zweite Halbzeit begann dann wie die Erste aufgehört hatte, mit einer guten Abwehr und viel Tempo im Spiel nach vorne. Selbst die ungewohnte Formation im Angriff konnte dem keinen Abbruch geben. Nach 40 Minuten konnte so der Vorsprung auf erstmals 12 Tore ausgebaut werden. Danach schalteten die Jungs einen Gang zurück und verwalteten den Vorsprung bis zum verdienten 25:37 Auswärtssieg.

Mit dem Schwung der letzten drei Siege geht es nächste Woche ins Spitzenspiel gegen die SG Muggensturm/ Kuppenheim.

Im Tor spielten: Caleb Appel, Felix Kuntz
Im Feld spielten: Maxi Baur (1), Lukas Bühler (3), Hannes Elger (4), Max Heimann (4), Simon Mackert (3/1), Lars Sandelmann (9/2), Patrick Spinner (12), Florian Weinert (1)

Kreisklasse A Herren
SV Zunsweier 2 – HSG Kinzigtal 2 28:28 (15:15)

Landesliga Nord Herren
HSG Kinzigtal – TuS Schutterwald 2 25:30 (13:11)
Die Herren der HSG Kinzigtal trafen am Sonntag im Heimspiel auf die Reservemannschaft des TuS Schutterwalds und mussten sich am Ende mit 25:30 (13:11) etwas zu deutlich geschlagen geben. Nicht nur die 5.Niederlage in Folge schmerzte, besonders bitter war der Ausfall von Rückraumroutinier Marian Thau mit einer vermutlich schweren Knieverletzung. Denn man ging sowieso schon mit dem letzten Aufgebot ins Rennen, musste mit Daniel Bühler und Hannes Schmalz sogar noch 2 Spieler aus der Zweiten dazu nehmen, die dann direkt von Ihrem Auswärtsspiel kommend, noch ins Geschehen eingriffen. Der Beginn des Spiels war aber richtig stark. Die Notformation spielte vorne sauber ihre Abläufe runter, ließ im Vergleich zu den bisherigen Partien sehr wenig liegen bei den Abschlüssen und zeigte ein engagierte Abwehrleistung vor dem starken Torwart Nikolaj King. Die Konsequenz dieser guten Arbeit war die 9:3 Führung für die Hausherren nach 13 Spielminuten, welche den Gegner zu einer Auszeit zwang, um sich neu zu formieren. Danach kamen die Gäste besser ins Spiel und verkürzten auf 10:7 nach 22 Spielminuten. Die HSG musste jetzt den bereits erwähnten Ausfall von Marian Thau kurzfristig kompensieren und rettete sich dann mit einer 13:11 Halbzeitführung in die Pause. Leider verschlief man den Auftakt zur zweiten Hälfte etwas und der Gegner konnte nach 37 Spielminuten erstmals mit 16:15 selbst in Führung gehen. In der Folgezeit stabilisierten sich die HSG-Herren dann wieder, was vor allem am sicheren 7m-Schützen Daniel Bühler, sowie am treffsicheren Rückraumspieler Niklas Bühler lag die in dieser Phase oft einnetzen konnten. Leider vergeigte man mal wieder 2 Tempogegenstöße und konnte dadurch nie gleichziehen, blieb aber nach 57 Minuten immer noch auf ein Tor Abstand dran beim 24:25 Zwischenstand aus Sicht der Hausherren. Am Ende kam der Gegner über sein gutes Tempospiel dann noch zu leichten Toren, was zu dem etwas zu hohen Endstand von 25:30 führte. Die HSG Kinzigtal hat jetzt eine Spielpause, die es zu nützen gilt. Zu den langzeitverletzten Matthias Süßer, Nico Göttmann wird nun wohl Marian Thau dazu kommen, dafür kehren Julian Armbruster und Max Kaufmann definitiv zurück, während man bei Luis Kaufmann, Claudio Hauger und Joel Schneider auf eine baldige Genesung hoffen darf. In 2 Wochen steht das nächste Heimspiel gegen Helmlingen 2 an. Dort müssen definitiv die ersten Punkte her, wozu durch engagiertes Training die Grundlage gelegt werden sollte.

Es spielten im Tor: Nikolaj King und Sebastian Götz
Tim Groß 3, Marian Thau 4/2, Daniel Bühler 4/3, Niklas Bühler 3, Dominik Weichenhein 3, Dominik Jurczyk 2, Hannes Schmalz 2, Jonas Hennig 2, Daniel Reich 1, Lukas Bühler 1, Patrick Obermüller

Südbadenliga Damen
TuS Ottenheim – HSG Kinzigtal 39:24 (19:8)
Bereits die zweite Auswärtsniederlage musste das Team der HSG Kinzigtal am vergangenen Samstag hinnehmen. Gegen den TuS Ottenheim kassierte man eine 39:24 Klatsche.

Das es schwer werden würde gegen den Top-Favorit aus Ottenheim zu bestehen war von Beginn an klar, trotzdem hatte man sich vorgenommen die Partei nicht kampflos herzugeben.
Ab Spielminute eins an war zu sehen, dass sich die Damen aus dem Kinzigtal schwer taten im Angriff erfolgreiche Torabschlüsse zu verbuchen.
Zu Statisch und ohne Spielidee trat man in der ersten Halbzeit auf. Die Anweisungen von Trainer Patrick Pfeiffer wurde nicht umgesetzt und so war die Konsequenz das man bereits zum Halbzeitpfiff einem 11 Tore Rückstand hinterherlief.

In der Halbzeit Ansprache nutze Trainer Patrick Pfeiffer nochmal die Gelegenheit auf das Angriffsspiel aufmerksam zu machen. Mehr Bewegung und Zug zum Tor waren gefordert.
In der zweiten Spielhälfte konnte man diese Anweisung dann teilweise auch umsetzen und kam öfter zum Torerfolg. Diese Reaktion war ein Aufbäumen und man kämpfte sich mit 24 eigenen Treffern zu einer kleinen Schönheitskorrektur des bis dato schon klaren Endergebnisses.
Die Spielerische Klasse des TuS Ottenheim konnte an diesem Tag nicht Stand gehalten werden. Da der ohnehin kleine Kader der HSG an diesem Wochenende auch noch mit Krankheitsbedingten Ausfällen und noch angeschlagenen Spielerinnen klarkommen musste.
Trotzdem wollte man am Ende den Platz mit erhobenem Haupt verlassen. Was nach dieser Leistung und nach 39 Gegentreffern nicht vollumfänglich gelang.

Für die HSG Kinzigtal spielten:
Vanessa Paul (7), Charline Maier (6), Pia Weichenhein (5), Anna Eichhorn (3), Carina Schmid (2), Joyce Gebele (1), Franziska Weiß (Tor), Romy Scheerer (Tor), Fanny Müller, Oliwia Milewski, Celine-Marie Haas

Vorbericht Südbadenliga Damen
Erstes Nachbarschaftsderby seit Jahren
Nachdem man das letzte Spiel mit dezimiertem Kader und angeschlagenem Personal deutlich mit 39:24 in Ottenheim verloren hatte, kann man auch kommenden Sonntag von Seiten der HSG Kinzigtal nur auf eine geschrumpfte Anzahl an Spielerinnen zurückgreifen, da manche aus persönlichen Gründen verhindert sind. Den Damen der HSG werden 60 Minuten lang Teamspirit, Kampfgeist und Siegeswillen als Antrieb dienen müssen, um so im ersten richtigen Nachbarschaftsderby seit Jahren, zwei Punkte mitnehmen zu können.
Als Aufsteiger aus der Landesliga konnten die Gutach/ Wolfacherinnen bisweilen einen Sieg und zwei Niederlagen verbuchen. Mit einem Kontostand von 2:4 Punkten sind die beiden Damenmannschaften somit rein in der Tabelle gleich auf.
Beiden Mannschaften bleibt nun noch eine Woche Training, in denen die eigenen Stärken und Schwächen, ebenso aber auch die der Gegnerinnen, einverleibt und ein Schlachtplan erstellt werden können.

Gerade des Derbys wegen wird eine von Anfang an starke Partie mit vollem Körpereinsatz zu erwarten sein.
Über mitreisende Unterstützung würden sich die Damen der HSG Kinzigtal sehr freuen.

Vorschau
Samstag, 22.10.22
Heimspiele in Alpirsbach Sporthalle Sulzberg:

12.00 Uhr	Bezirksklasse Jugend E weiblich HSG Kinzigtal -SG Scutro
13.30 Uhr	Bezirksklasse Jugend E männlich HSG Kinzigtal -SG Scutro
15.00 Uhr	Kreisklasse Jugend D weiblich HSG Kinzigtal – SG Scutro
16.30 Uhr	Kreisklasse Jugend D männlich HSG Kinzigtal – SG Scutro
18.00 Uhr	Kreisklasse C Herren HSG Kinzigtal 3 – SG Scutro 4
20.00 Uhr	Kreisklasse A Herren HSG Kinzigtal 2 – SG Scutro 3

Auswärtsspiele:

14.45 Uhr	Südbadenliga Jugend A männlich SG Muggensturm/Kuppenheim – HSG Kinzigtal (Kuppenheim, Sporthalle am Cuppamare)
15.00 Uhr	Südbadenliga Jugend B männlich TuS Helmlingen – HSG Kinzigtal (Rheinau-Helmlingen, Rhein-Rench-Halle)
16.30 Uhr	Südbadenliga Jugend C weiblich HSG Freiburg – HSG Kinzigtal (Freiburg, Gerhard-Graf-Halle)
20.00 Uhr	Südbadenliga Damen – HSG SG Gutach/Wolfach – HSG Kinzigtal (Wolfach, Realschule Sporthalle)

Weitere Infos gibt es auf der Homepage der SG S/S unter www.sgss-handball.net

Sozialgemeinschaft
Schiltach/Schenkenzell e.V.

Eiserne Hochzeit in der Tagespflege OASE
Die Tagespflege OASE feierte am Mittwoch, 12. Oktober, die eiserne Hochzeit ihrer Gäste Rita und Helmut Seifert. Das Ehepaar wohnt in Tennenbronn und genießt seit diesem Jahr ihre Besuche in der Einrichtung der Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V.

Sie werden durch den hauseigenen Fahrdienst der Einrichtung direkt an ihrer Haustür abgeholt, verbringen ihren strukturierten Tag mit abwechslungsreichen Aktivitäten in Gesellschaft und nach ihren Bedürfnissen fachlich betreut in Schiltach. Am frühen Abend bringt der Fahrdienst die Seiferts komfortabel wieder zurück nach Tennenbronn.

Am Jubeltag ehrten die Mitbesucher und SGS-Betreuerinnen der OASE das Ehepaaar, das 65 Jahre verheiratet ist, mit einem eigens dafür gedichteten Lied, das die Stationen einer so lange währenden Zeit als Paar aufnahm.

Zwei selbstgebastelte Herzen und ein Präsent schmückten den Stammplatz der gefeierten Gäste, die gerne auf ihre gemeinsame Zeit mit einem Gläschen Sekt anstießen.

Sozialgemeinschaft
Schiltach/Schenkenzell e.V.

Fit im Alter

unterstützt durch die
Klaus-Grohe-Stiftung

Rückenfit

Donnerstag, 20. Oktober
17 bis 18 Uhr
im Schlossbergsaal
der
Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V.
Vor Ebersbach 1, 77761 Schiltach

Die ausgebildete Fitness- und Rehatrainerin Alice Müller leitet die kostenfreie Veranstaltung für Senior*innen aus Schiltach und Schenkenzell. Unter Berücksichtigung des körperlichen Vermögens der Teilnehmer*innen wird deren Kraft, Mobilität und Ausdauer gestärkt. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Gemeinde Schenkenzell

Amtlicher Teil

Gemeinderatssitzung

Am **Mittwoch, 26. Oktober 2022** findet ab **19.00 Uhr** im **Sitzungssaal im Rathaus Schenkenzell** eine Gemeinderatssitzung statt.

Öffentlich werden folgende Punkte beraten:

1. Bürgerfrageviertelstunde
2. Vergabe der Entsorgung von geschlossenen Gruben und Kleinkläranlagen
   - Rollender Kanal
3. Anpassung eines Konzessionsvertrages mit bnNETZE aufgrund steuerrechtlicher Änderungen (§ 2b USTG)
4. Kindergartenbedarfsplanung
5. Bekanntgaben
6. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Zu dieser Sitzung sind interessierte Einwohner*innen freundlich eingeladen.

Besucher*innen der Sitzung bitten wir während der gesamten Anwesenheit einen medizinischen Mund- Nasenschutz zu tragen.

Schenkenzell, 20.10.2022

Bernd Heinzelmann
Bürgermeister

Rathaus am Montag, 31. Oktober 2022 geschlossen

Die Gemeindeverwaltung, einschließlich Tourist-Info, bleibt am Montag, 31.10.2022 (vor Allerheiligen) geschlossen.
Ab Mittwoch, 02. November 2022 sind wir gerne wieder für Sie da.

Um Beachtung und Verständnis wird gebeten.

Redaktionsschluss vorverlegt

Aufgrund des Feiertages „Allerheiligen“ am Dienstag, 01.11.2022 wird der Redaktionsschluss für das Nachrichtenblatt in KW 44 auf Freitag, 28.10.2022, 10:00 Uhr, vorverlegt.
Wir bitten freundlichst um Beachtung!

Reinigungspflicht der Gehwege

Nach der geltenden „Satzung über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen und Bestreuen der Gehwege“ vom 01. Januar 1990 obliegt es den Straßenanliegern (Grundstückseigentümer), innerhalb der geschlossenen Ortslage die Gehwege einschließlich der Straßenrinne zu reinigen.
Insbesondere erstreckt sich diese Reinigungspflicht auf die Beseitigung von Schmutz, Unrat, Unkraut und Laub. Der Kehricht ist nach der Reinigung sofort zu beseitigen. Er darf weder auf das Nachbargrundstück, in die Straßenrinne, einen Schachteinlauf noch in sonstige Abzugsgräben geschüttet werden.
Falls Gehwege nicht vorhanden sind, gelten als solche, die seitlichen Flächen am Rande der Fahrbahn in einer Breite von 0,80 m.
Die Grundstückseigentümer können diese Verpflichtung auch auf Mieter oder Pächter übertragen.

Abfallentsorgung – Art der Sammlung

Monat	Biotonne	Papier -tonne	Gelber Sack	Restmüll			Altpapier	Grüngutabfuhr 01.03.-15.11.22 jeden Samstag von 13.00 - 16.00
				14-tägig	4-wöchtl.	8-wöchtl.		
Oktober	21., 28.		28.	31.	31.			Lagerplatz Brühl Schiltach

Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung in Schenkenzell

Am **Montag, 24.10.2022** findet ab 13.30 Uhr im Besprechungsraum des Rathauses Schenkenzell, 1. OG, Zimmer 7, ein Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung statt. Der Sprechtag wird vom Versicherungsberater der DRV, Herrn Ludwig Wagner aus Villingendorf durchgeführt.
Er berät die Versicherten in allen Fragen der Rentenversicherung.

Um Wartezeiten zu vermeiden bzw. gering zu halten, wird um telefonische Anmeldung beim Bürgermeisteramt Schenkenzell, Frau Kupsch, Tel. 07836/9397-16 gebeten.

Bitte bringen Sie sämtliche Rentenversicherungsunterlagen, sowie Gesellenbrief, Lehrzeugnisse und das Familien-Stammbuch mit.

Friedhof Kaltbrunn

Sicherlich ist es dem einen oder anderen schon aufgefallen: Auf dem Kaltbrunner Friedhof wurde eine Thuja entfernt. Da sich der Zustand des Baumes in den letzten Jahren immer weiter verschlechterte und auch schon größere Äste abgebrochen sind und herunterfielen, entschied sich der Ortschaftsrat auf Vorschlag von Ortsvorsteher Stefan Maier für die Fällung.
Das Forstunternehmen Armbruster aus Schenkenzell setzte diese um.
Ein Dank gilt auch den fleißigen Helfern, die sich um das Aufräumen kümmerten.
Für die Kapelle, die angrenzende Mauer und den Friedhof selbst dürfte sich die Fällung positiv auswirken. Neben weniger abfallendem Geäst wird sich, gerade zur Winterszeit, auch weniger Schattenwurf dort ausbreiten.

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. Haus- und Straßensammlung vom 17. Oktober bis 20. November 2022

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. bittet um Ihre Spende für die Pflege der deutschen Kriegsgräberstätten im Ausland und die Jugendarbeit

Wie wichtig unser Engagement für Frieden und Völkerverständigung ist, zeigt uns der völlig sinnlose Angriffskrieg in der Ukraine. Der Tod ist zehntausendfach nach Europa zurückgekehrt. Das Gefühl, zum ohnmächtigen Zuschauer verurteilt zu sein, bedrückt daher viele von uns.

Die Bilder von Kriegstoten und Opfern von Gewalt erschüttern und verstören uns. Menschen sind auf der Flucht und müssen ihr Hab und Gut zurücklassen. Bilder von ukrainischen und russischen Müttern, die um ihre Kinder weinen, lassen uns erstarren. Wir denken an die Opfer auf beiden Seiten und den Schmerz, den ihr sinnloser Tod hinterlässt. All dies erinnert uns an unser Land im und nach dem 2. Weltkrieg.

Deshalb dürfen, ja müssen wir unsere Stimme erheben und auch an die richten, die Recht und Freiheit bedrohen und den Frieden unter den Menschen nicht nur in Europa unmöglich machen.

Der Volksbund pflegt 2,8 Millionen Kriegsgräber in 46 Staaten und trägt durch seine humanitäre Aufgabe der Kriegsgräberfürsorge seit Jahrzehnten zur direkten Friedensarbeit bei. Das Vermächtnis aller Kriegstoten, der gefallenen Soldaten und der zivilen Opfer ist und bleibt die richtige und wichtige Mahnung vor jeder Kriegsgefahr.

Zur internationalen Verständigung dienen auch unsere Jugendbegegnungsstätten und Workcamps, in denen sich Jugendliche mit den Folgen von Krieg und Gewaltherrschaft auseinandersetzen. Diese Form der Friedensarbeit ist international einzigartig, vorbildlich und wichtiger denn je.

Unterstützen Sie bitte unsere vielfältige Friedensarbeit und spenden Sie bei der diesjährigen Haus- und Straßensammlung oder überweisen Sie auf nachfolgendes Konto:

Bankverbindung: Sparkasse Bodensee
IBAN: DE81 6905 0001 0000 0122 52

Gerne kann auch der Spendenbeitrag beim Bürgermeisteramt, Frau Weiß oder Frau Schmid bis zum 20.11.2022 abgegeben werden.

Setzen Sie ein Zeichen und tragen Sie so direkt zur Friedensarbeit bei - Herzlichen Dank!

Heimatgeschichte

- Flucht und Vertreibung
- Menschen ohne Heimat
- Integration

Menschen auf der Flucht. Worte, die wir immer wieder hören.
Schicksale, menschliche Tragödien.
Die größte Bevölkerungsbewegung der Deutschen spielte sich in den Jahren 1944 – 1952 ab.
Flucht und Vertreibung als Kriegsfolge.

Es jährt sich zum 75. Male, als die ersten Flüchtlinge und Heimatvertriebene nach teilweise recht langer Lagerzeit hier in Schenkenzell eine neue Heimat fanden.
Die Aufnahme dieser Menschen war nicht einfach. Sie war eine besondere Herausforderung für die Bevölkerung und eine logistische Aufgabe für die Gemeindeverwaltung.

Es lebten fortan Bevölkerungsgruppen mit anderem Lebensstil, anderen Dialekten und fremder Konfession im kleinen Schwarzwaldort Schenkenzell.
Man hat sich, soweit es ging, gegenseitig geholfen.

Willy Schoch hat recherchiert und kam zu dem Ergebnis, dass sich die deutschen Flüchtlinge in Schenkenzell nicht als Flüchtlinge im eigenen Land fühlen mussten.

In einem Vortrag am
Donnerstag, 10. November 2022 in der Festhalle
wird er eingehend darüber berichten.
Beginn 19 Uhr.

Es ist dies eine Gemeinschaftsveranstaltung des Historischen Vereins Schiltach/Schenkenzell und der Volkshochschule.

Die Bitte der VHS: Anmeldung bis 03. November 2022 unter 07836/5851 oder vhs@stadt-schiltach.de

Standesamtliche Nachrichten

Geburt
Am 04. Oktober 2022 ist in Freudenstadt geboren:
Charlotte Emilia Jehle
Eltern: Corinna Daniela Jehle geb. Jehton und Clemens Jehle, Müllerwald 24, Schenkenzell

Sterbefälle
Am 12. Oktober 2022 ist in Wolfach im Alter von 89 Jahren verstorben:
Hilda Gießler geb. Braun, letzter Wohnsitz in der Gemeinde: Waldstraße 5

Am 15. Oktober 2022 ist in Freudenstadt im Alter von 90 Jahren verstorben:
Inge Mathilde Elfriede Harter geb. Ochs, Landstraße 21, Schenkenzell

Vereinsmitteilungen

Gesangverein Frohsinn Kaltbrunn

Am Samstag, 22.10.2022 um 18.30 Uhr findet in der Klosterkirche in Wittichen ein Gedenkgottesdienst für unseren verstorbenen Ehrenvorstand Raimund Fischer statt.
Der Frohsinn gestaltet den Gottesdienst mit.
Treffpunkt ist um 17.45 Uhr in der Kirche zum Einsingen.

Für den Projektchor ist am 28.10. ab 19 Uhr Probe, für den Frohsinn im Anschluss, um 20 Uhr.

Sportclub Kaltbrunn 1967 e. V.

Aktive Mannschaft

SV Huzenbach II – SC Kaltbrunn II 5:1
Vergangenes Wochenende hieß die Auswärtsfahrt für unseren KSC, SV Huzenbach. Auch für unsere Reservemannschaft. Von Beginn an war klar, dass die Vorrausetzungen in der Füllenbacharena alles andere als einfach werden würden. Unser Reserveteam kam aber richtig gut ins Spiel und so war es Daniel Hauer in der 12. Spielminute, der gekonnt über die linke Seite einen strammen Schuss zum 1:0 für unseren KSC verwertete. Leider war die Freude über die Führung nur von kurzer Dauer, da der Gastgeber in der 18. Spielminute ausgleichen konnte. Das Spiel war danach sehr zerfahren und umkämpft. Es war aber der Gastgeber, der das Momentum auf seiner Seite hatte und sogar noch in der ersten Hälfte das 2:1 in der 28. Spielminute und das 3:1 in der 33. Minute erzielen konnte, was unter dem Strich nicht von Nöten gewesen wäre, da man richtig ordentlich in der Partie war. Man verlor in dieser Phase ein bisschen den Anschluss und konnte nicht mehr zurückschlagen. Mit diesem Ergebnis ging es dann auch in die Pause. In der zweiten Hälfte stand die Opitz Elf deutlich kompakter und konnte auch teilweise sehr gut dagegenhalten, allerdings war es ein Standard, der das 4:1 für den Gastgeber brachte. Wie es leider in den letzten Wochen öfter der Fall war, musste man sogar noch das 5:1 in der Schlussphase hinnehmen. Alles in allem ein gebrauchter Tag, aber man kann sagen, dass die Leistung nicht das deutliche Ergebnis widerspiegelt. Man kann auf den gezeigten Dingen aufbauen und hoffen, dass es in den nächsten Wochen wieder besser läuft.
Tor: Daniel Hauer

SV Huzenbach I – SC Kaltbrunn I 4:5
Für unsere Erste waren die Vorzeichen klar und man wusste schon aus vergangenen Begegnungen, was auf einem zukommen würde: wenig Fußball, viel Kampf und viele Tore. Auch so war es an diesem Wochenende gestimmt. Die Ganter Elf war von Anfang an gut im Spiel. Schon in der 4. Minute ging unser KSC durch eine schöne Einzelaktion von Michael Göhring über den rechten Flügel mit 1:0 in Führung. Es folgte ein Auf und Ab mit vielen Chancen auf beiden Seiten. Allerdings hatte unser KSC die deutlichen besseren fußballerischen Elemente im Spiel. Strafraumak-

tionen waren natürlich unumgänglich und so war es die 18. Spielminute, als man durch eine ungestüme Abwehraktion im Kaltbrunner Strafraum einen Elfmeter verursachte, der schlussendlich zum 1:1 Ausgleich führte. Der KSC versuchte danach aber, nicht seine Linie zu verlieren, sondern ließ weiter das Bällchen laufen. Man krönte sich kurz vor der Halbzeit mit der erneuten Führung durch Kilian Groß, dieser war kurz zuvor für den angeschlagenen Niclas Mäntele ins Spiel gekommen. Mit dem Stand von 2:1 für unseren KSC ging es dann auch in die Pause. Die zweite Hälfte hatte es in sich und die vielen mitgereisten Fans kamen voll auf ihre Kosten. Es war ein emotional aufgeladenes Spiel, das auf und ab ging, wobei die Kaltbrunner immer wieder richtig gute fußballerische Lösungen fanden. In der Halbzeitpause nahm Oliver Ganter einen Doppelwechsel vor und brachte die volle Offensivpower. Die zweite Hälfte lief gerade erst an da waren es aber wiederum die Hausherren, die das 2:2 in der 52. Minute erzielen konnten. Die Spielweise der Huzenbacher war einfach aber effektiv: langer Einwurf, Kopfballverlängerung, Tor. Danach brauchte unsere Elf einen Moment und hat sich kurz geschüttelt, bis die erneute Führung fällig war. Durch einen gezielten Freistoß in der 60. Spielminute aus 23 Metern, getreten von Jens Schulze, fand der Ball wieder den Weg in das Tor. Kurz darauf, in der 65. Minute, konnte man sogar nach einem plumpen Foulspiel an unserem Spielmacher Michael Schoch durch den daraus resultierenden Elfmeter auf 4:2 erhöhen. Doch sowohl Spieler als auch das Trainerteam und die mitgereisten Fans wussten genau: diese Messe, an diesem Tag, auf diesem Feld, war noch nicht gelesen. Zwar hatte man durch Jens Schulze und Niclas Müller noch gute Tormöglichkeiten, konnte diese allerdings nicht verwerten und so kam es wie es kommen musste. Fünf mental schwache Minuten des KSC wurden gnadenlos bestraft. Durch einen Freistoß in der 71. Minute fiel das 4:3 und nur zwei Minuten später sogar der 4:4 Ausgleich. Die Fans hatten aber ein gutes Gespür für das Spiel und peitschten die KSC-Elf nach vorn, die einfach da weitermachte wo sie beim Stand von 4:2 aufgehört hatte. Man kämpfte, spielte schönen Fußball und hatte vor allem richtig gute Toraktionen. Für das viel umjubelte Finale sorgte wiederum unsere Nummer 31 Jens Schulze, als er in der 79. Spielminute am 16er Eck den Ball mit der Brust annahm und dann per Seitfallzieher das Tor des Tages erzielen konnte. Die mitgereisten Fans waren außer Rand und Band und so konnte man das Ergebnis bis über die Zeit bringen. Alles in allem ein verdienter und richtig toller Auswärtserfolg der KSC-Elf, den man gerne mitnimmt für die anstehenden Aufgaben der nächsten Wochen. Ein herzlichen Dank an die mitgereisten Fans, die die Mannschaft so klasse unterstützt haben und den weiten Weg auf sich genommen hat.

Tore:Michael Göhring (2), Kilian Groß, Jens Schulze (2)

Mann des Tages: KSC-Torjäger Jens Schulze

Jugendmannschaften

Rückblick

E-Jugend

SV Schapbach - SC Kaltbrunn 2 : 0

Leider ohne Punkte reiste unsere E-Jugend aus Schapbach ab. Sehr lange Zeit zeigte man vor allem in der Defensive eine starke Leistung, doch 10 Minuten vor Schluss brach der Bann und den favorisierten Schapbachern gelangen 2 Tore.

Tore: Fehlanzeige

D-Jugend

FC Fischerbach II - SC Kaltbrunn 1 : 7

Am Freitag mussten unsere D-Junioren zum FC Fischerbach II reisen.

In der ersten Halbzeit waren die KSCler nicht immer in der Lage, ihre spielerische Qualität zu zeigen, Trotzdem konnten sie mit einem 3:1-Vorsprung in die Halbzeitpause gehen.

Im zweiten Durchgang lief es dann besser. Unsere Spieler konnten in regelmäßigen Abständen 4 weitere Tore erzielen und gewannen schlussendlich das Spiel souverän und auch in der Höhe verdient mit 7:1.

Torschützen für den KSC: Jamie Lehmann (3), Sarah Armbruster (2) und Mika Mariani (2).

C-Jugend

SG Ortenberg II - SG Schiltach 9 : 2

Tore: Marvin Bühler, Linus Flaig

B-Jugend

SG Kippenheim - SG Kaltbrunn 2 : 1

Tor: Thorin Wagner

Fair-Play-Spieltag in Kaltbrunn

Vergangenen Samstag fand in Kaltbrunn der F-und G-Junioren Fair-Play-Spieltag statt. Insgesamt nahmen 5 Vereine (VfR Hornberg, FC Kirnbach, FC Wolfach, SV Schapbach und der SC Kaltbrunn) mit je 2 Mannschaften teil. Die Vorzeichen waren nicht gut, da es morgens schüttete wie aus Kübeln. Der Wettergott hatte jedoch Gnade mit unserm KSC und rechtzeitig zu Turnierbeginn hörte es auf zu regnen.

Es waren tolle Spiele zu sehen und das Turnier verlief ohne großartige Zwischenfälle. Es ist immer wieder eine Freude die Kleinen kommenden Stars beim Kicken zuzusehen. Ergebnisse spielen bei den Fair-Play-Spieltagen eine untergeordnete Rolle und so war an diesem Tag irgendwie jeder ein Sieger.

Ein herzlicher Dank gilt allen Helfern, Kuchenspendern und Organisatoren die mit ihrem Einsatz zu einem schönen Turnier beigetragen haben.

Vorschau

E-Jugend

Samstag 22.10. / 10:30 Uhr in Kaltbrunn
SC Kaltbrunn – Spvgg Schiltach

D-Jugend

Freitag 21.10. / 18:00 Uhr in Kaltbrunn
SC Kaltbrunn – VfR Hornberg

C-Jugend
Samstag 22.10. / 12:30 Uhr in Schiltach
SG Schiltach – SG Biberach
B-Jugend
Freitag 21.10. / 19:00 Uhr in Schiltach
SG Kaltbrunn – SG Hofstetten
A-Jugend
Samstag 22.10. / 12:30 Uhr in Kaltbrunn
SG Kaltbrunn – SG Im Schuttertal II

Tennisclub Schenkenzell

„Binokel Turnier des TC Schenkenzell ein voller Erfolg!“
Nach 3 Jahren Corona bedingter Pause war es vergangen Freitag wieder soweit: das Binokel Turnier des TC Schenkenzell sollte wieder stattfinden. Insgesamt 33 Teilnehmer hatten sich angemeldet um dieses Jahr, anders wie in den Jahren zuvor, im alten Schulhaus den Binokel Champion auszuspielen.

Für Leib und Wohl war wie immer gesorgt, neben Wein und Bier durfte die obligatorische Bratwurst aus dem Kessel nicht fehlen.
Startschuss war 19 Uhr, gespielt wurde in 3 Runden, um am Ende den Sieger zu ermitteln. Wie zuletzt 2019 sollte sich ein spannendes Turnier entwickeln.

Nach Runde 1 wurde das Feld von Lokalmatador Peter Lachenmeier angeführt, gefolgt vom ältesten Teilnehmer Willi Metz, sowie Rolf Pfau.

In Runde 2 schob sich nun der letztmalige Gewinner Oliver Haas an den bislang vor ihm platzierten vorbei und übernahm die Führung.

Es sollte sich ein spannender 4 Kampf entwickeln in Runde 3!

Dabei konnte Oliver Haas die Top Leistung aus Runde 2 nicht wiederholen. Am Ende sollte Peter Lachenmeier den dritten Platz belegen mit 6740 Punkte, dicht hinter Willi Metz mit 6898 Punkten.

Mit überragenden 7229 Punkten schob sich Rolf Pfau auf Platz 1 und ist somit der diesjährige Binokel Champion.
Nach der Siegerehrung, bei dem natürlich jeder Teilnehmer einen Preis erhielt, lies man den Abend gemütlich ausklingen.

Das Feedback war schon während der Veranstaltung sehr gut bzgl. des neuen Austragungsortes. Die Vorstandschaft des TC Schenkenzells hofft auch wieder im nächsten Jahr, die Räumlichkeiten reservieren zu können.
Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an Gabi und Werner Kaufmann, die seit Jahren schon zum festen Bestandteil der Binokel Mannschaft gehören und auch dieses Jahr die Organisation übernommen haben.

Zudem auch ein Dankeschön an die Sponsoren für die gestellten Preise – neben Hansgrohe waren das Duravit, Alpirsbacher Klosterbräu sowie die Sparkasse.

Vorbereitung für 2023
Im Rahmen der Vorbereitungen zur **Tennisrunde unserer Jugend wird es am 7. November 2022 einen Elternabend** im alten Schulhaus geben. Nach vielen Jahren ohne Jugendmannschaft, können dieses Jahr sogar 3 Mannschaften gestellt werden. Wir informieren nochmals in einem separaten Bericht.

SeniorenWERK Wittichen

Monatlich einmal treffen sich die Seniorinnen und Senioren des SeniorenWERK Wittichen. Früher unternahm man in den Sommermonaten Busfahrten. Dazu reicht die Teilnehmerzahl aber heute nicht mehr. Dann eben einen netten Stammtisch mit viel Unterhaltung und Geselligkeit. Ganz wichtig in diesem Alter. So auch wieder am vergangenen Donnerstag im Gasthof „Martinshof“.
Wie schon in der Vergangenheit, baten sie Heimatforscher Willy Schoch wieder um einen Bildvortrag. Die Programmthemen überließen sie ihm selbst. Eines davon widmete er dem kürzlich verstorbenen Fritz Arnold aus Schiltach, dem Lebensretter vom Böckelsbach. Viele waren gekommen. Unter ihnen auch Gäste aus Schenkenzell.

Bahnfahrten in den Anfängen
Die erste Dampflock passierte erstmals am 3. November 1886 die Strecke von Schiltach nach Freudenstadt. Vorbei war es mit der Abgeschiedenheit. Schenkenzell bekam einen Personen- und Güterbahnhof, um die Gemeinden Schenkenzell und Kaltbrunn zusammen mit dem Bahnbauexperten Robert Gerwig über Jahre kämpfen mussten. Der Schenkenzeller Bahnhof war fortan der Ausgangspunkt für die Bahnreisenden nicht nur vom Ort, sondern auch von den Bewohnern der umliegenden Gemeinden Kaltbrunn, Reinerzau, Rötenberg und Aichhalden. Unter diesen Bahnreisenden befand sich auch ein Wirt und Holzhauer namens Christian aus der schwäbischen Gemeinde Reinerzau. Von Jugend war er es gewohnt, die 18 Kilometer von Reinerzau nach Freudenstadt auf Schusters Rappen zurückzulegen. Mit Inbetriebnahme der Kinzigtalbahn aber entschloss er sich, nicht mehr talaufwärts, sondern talauswärts den kürzeren Weg nach Schenkenzell zu gehen. Seinem Nachbar erklärte er:“ Also, des mol word mit´r Bah gfahre, ´s word eifachprobiert und wenn´s bigott ´s Lewe koscht. Dia ewig Daperei ish mer afange doch z´dumm“. Als Christian am Bahnhof um 6,58 Uhr ankommt, fährt auch der Zug schon ab und lässt ihn fuchtelnd und rufend stehen. „Jetzet fahrt die Lumpebah oifach am Teifel zua und lott oim nau grad stau“, so Christian. Was blieb ihm übrig, als auf den nächsten Zug zu warten, der aber erst

um 11.15 Uhr fuhr. Die Zwischenzeit verbrachte er in der Bahnhofswirtschaft. Ging dann aber rechtzeitig am Schalter sein Billettle nach Freudenstadt zu lösen. Dann hat es aber geklappt. Er ist glücklich als er im Zug saß und genoss seine erste Eisenbahnfahrt, aber nur bis zur nächsten Station. Dort ruft der Schaffner, nachdem der Zug hielt: „Alpirsbach – aussteige". Christian glaubte, das gelte auch für ihn und steigt aus und der Zug fährt dann ohne ihn nach Freudenstadt weiter. Jetzt wurde Christian aber fuchsteufelswild und fing an zu schimpfen: „I hau doch welle in d´Stadt neifahre, un jetzet goht so en drecketer Eisebähnler oifach nau grad na und rueft aussteige un fahrt nau gleich druff wied´r am Schender zu, lott oim nau grad stau. Jetzet ka i wiedr hoim gau, Aber sell weiß i, dass i mei lewtag nix me mit am Eisebähnle zschaffe hau will".

Großherzog erfreut über „s`Liesele"

Nicht vergessen ließ Willy Schoch „s´Liesele", Elisabeth Springmann, die für die örtliche Gastronomie jahrelang der Sprudelspediteur war. Fußmärsche über Stock und Stein mit voller Last auf dem Kopf und den Händen von Rippoldsau über den Berg nach Schenkenzell. Bei einem solchen Fußmarsch begegnete „s`Liesele" 1860 dem dort zur Kur weilenden Großherzog Friedrich I. von Baden. Dieser sprach sie an: „Da haben sie aber eine schwere Last zu tragen". In ihrer klugen Art antworte „s`Liesele" spontan: „Meine Last ist nicht so schwer wie die Last, die der Landesvater zu tragen habe!" Über diese Anerkennung einer einfachen Frau war der Landesvater so erfreut, dass er ihr ein Zwanzigmark-Goldstück schenkte. Auf die Frage des Großherzogs, wie sie wohl gedenke, dieses Geld zu verwenden antwortete sie: „Dafür werde ich mir ein paar neue Schuhe kaufen".

Grubenunglück im Witticher Simson-Stollen

Das Bergbaurevier Wittichen zählte einstmals zu den berühmtesten Erzrevieren des mittleren Schwarzwaldes. Denn hier lagen bekannte Gruben wie etwa „Sophia" im Böckelsbach, „Gnade Gottes" und „Alt Sankt Joseph" am Silberberg, die „Güte Gottes" im Zundelgraben, die Grube „Anton" im Heubach und einige andere. Über 80 Stollen und Schächte wurden in dem kleinen Gebiet angelegt, von denen einige mehrere Kilometer lang waren und eine für damalige Zeit beachtliche Tiefe von 200 Meter und mehr erreichten. 1856 wurde der Bergbau eingestellt. Manch einer der vielen Mineralogen und Steinsammler fanden in den letzten Jahrzehnten in den Stollen und Schächten wie auch auf den Abraumhalden bei der Nachlese noch wertvolle Objekte. Viele wagten sich in die finsteren und engen Gruben und setzten sich dadurch enormen Gefahren und Risiken aus. So versuchten am 1. August 1970 zwei Ehepaare aus Freiburg im Simson-Stollen ihr Glück. Vom Stolleingang im Böckelsbach geht es rund 150 Meter in den Berg. Dort befindet sich der Förderschacht. Ehemals abgedeckt mit Eichendielen. Als der Freiburger Steinklopfer oder Amateur-Mineraloge, wie man sie so im Tal nannte, das marode Eichenholz betrat, brach dieses und der illegale Grubengänger stürzte in die Tiefe. Kein Lebenszeichen war aus der Dunkelheit zu hören. Die Beteiligten gaben einen Notruf ab. Die Feuerwehr Schiltach und das DRK Schiltach waren schnell zur Stelle und standen vor einer komplizierten Rettungsaktion. Nun war zu klären, wer ist bereit, in den Förderschacht zu steigen. Der damalige Landarzt Dr. Vollmer bestimmt, das könne nur ein Lediger sein. Fritz Arnold, ein DRK´ler meldete sich. Er zeigte Mut und dies aber nur deshalb, als der „lange Wilhelm" (Wilhelm Trautwein) das Kommando des Abseilens übernahm. In ihn hatte er Vertrauen. Als nach 18 Meter das Feuerwehrseil endete und noch kein Schachtende zu sehen war, mussten nochmals zwei Seile angeknüpft werden. Meter für Meter ging es den dunklen Förderschacht hinunter. Nach 48 Meter war er auf der Sohle angekommen und sah den Schwerverletzten, der nur stöhnte. Fritz Arnold forderte eine Marinetrage an. In diese Trage legte er den Schwerverletzten, schnallte ihn fest und gab das Zeichen, in quasi stehend nach oben zu ziehen. Dies funktionierte ganz gut. Per Rettungswagen ging es dann vom Böckelsbach zum Sportplatz Schiltach. Der Hubschrauber brachte Herbert Klöpfer in die Uniklinik Freiburg. Klöpfer hatte bei seinem Sturz ein wahnsinniges Glück, zog sich aber erheblich Kopfverletzungen zu. Fritz Arnold war sein Lebensretter. Der Genesungsprozess ging überraschend schnell voran. Überrascht waren die Feuerwehr und das DRK sowie Fritz Arnold als Klöpfer zur Herbstprobe der Schiltacher Wehr erschien und sich persönlich für die außergewöhnlich Hilfe bedankte.

„Pilgern ist Beten mit den Füßen"

Pilgern war die Leidenschaft von Monika Spengler, genannt die „Bas Monika vom Bühlhof" (Schenkenzell). Zwischen 1800 und 1840 pilgerte sie mindestens einmal jährlich von Schenkenzell in den Wallfahrtsort Einsiedeln in der Schweiz. Einfache Wegstrecke 177 km. Sie pilgerte nicht nur für sich, nein auch im Auftrag von Mitbürgern, die der Gottesmutter eine Wallfahrt versprochen hatten, aber selbst nicht gehen konnten. Ihr schlossen sich immer Mitpilgerinnen aus der Umgebung an. Schenkenzell – Einsiedeln natürlich alles zu Fuß. Andere Möglichkeiten gab es damals noch nicht. Schoch nannte es: „Pilgern ist Beten mit den Füßen". Das Gnadenbild der Gottesmutter, die schwarze Madonna, hatte es ihr angetan. Gerade diese Schwarze Madonna in der Gnadenkapelle von Einsiedeln hat der frommen Wallfahrerin, für all die unvergesslichen und einmaligen Anstrengungen wohl die nötige Kraft gegeben.

Pia Herzog, als Vertreterin des Witticher Seniorenwerkes bedankte sich bei Willy Schoch für die interessante Vermittlung der Heimatgeschichte. Es seien informative und unterhaltsame Themen gewesen. Noch einige Zeit saß man in netter Runde beisammen.

Kirchliche Nachrichten

Die Kirchlichen Nachrichten finden Sie im Gemeinsamen Teil Schiltach/Schenkenzell.

Mittelbadische Presse
ZEITUNGEN DER ORTENAU

Offenburger Tageblatt | Acher-Rench-Zeitung | Kehler Zeitung | Lahrer Anzeiger

Eine Zeitung für die ganze Familie!

Foto: © JenkoAtaman / stock.adobe.com

Täglich gedruckt
47,70 € / Monat

Voll digital
24,90 € / Monat

mittelbadische.de | leserservice@reiff.de | 07 81 / 504 - 55 55

BAUEN UND WOHNEN

INNENEINRICHTUNG

– Behagliches Wohnen

Foto: shutterstock.com/max blender 3d

Polsterei W. Ehret

Polsterarbeiten aller Art: Stilmöbel – Stühle – Eckbänke – Motorradsitzbänke u.v.m.

www.polsterei-ehret.de

Steinebühlstraße 1 · 77749 Hohberg-Niederschopfheim
Telefon: 0 78 08/75 89 · Mobil: 01 52/28 73 92 32
Fax: 0 78 08/41 64 93 · E-Mail: w.ehret@online.de

Öffnungszeiten Ladengeschäft:
Mo., Di., Fr. 14.30–17.00 Uhr
Mi. 9.00–12.00 Uhr und 14.30–17.00 Uhr · Do.,Sa. geschlossen
Termine nach Vereinbarung

Aufpolstern statt Neukauf, der Umwelt zuliebe.

MÖBEL FÜR IHREN RÜCKEN!

Buckel weh? – www.R-ok.de
Haselwanderstraße 28 · 77652 Offenburg
Fon 07 81 / 9 48 35 01

Rückengerecht leben
Jürgen Koch
Wirbelsäulengerechte Möbel

ABEMA
Die Profis in und um's Haus GmbH
Bühlerfeldstraße 20 · 77652 Offenburg
Tel. 07 81 / 9 26 78 11

- Hausmeisterdienst
- Parkplatzpflege
- Landschaftspflege
- Baumfällung
- Objektbetreuung
- Winterdienst
- Rodung
- Entrümpelung

BÖGNER OFENBAU
Dorfwiesen 29
77716 Hofstetten
Tel. 078 32 - 43 58
info@boegner-ofenbau.de
www.boegner-ofenbau.de

Groß artige Wohn(t)räume
bernhard groß
77709 oberwolfach
fon 07834 – 533
77756 hausach
fon 07831 – 9696416
www.malerbetriebgross.de

„Wir achten auf Details und Sauberkeit, damit sich großartige Wohn(t)räume erfüllen."

Mittelbadische Presse
ZEITUNGEN DER ORTENAU

Offenburger Tageblatt | Acher-Rench-Zeitung | Kehler Zeitung | Lahrer Anzeiger

Vorteils-Countdown

Wählen Sie das **Print- Abo** oder das **E-Paper-Abo** für mindestens 12 Monate und lesen Sie Ihre Zeitung bis 31.12.2022 kostenlos!

Bei Bestellung im **September:**
✓ 3 Monate kostenlos lesen und bis zu 143,10 €* sparen

Bei Bestellung im **Oktober:**
✓ 2 Monate kostenlos lesen und bis zu 95,40 €* sparen

Bei Bestellung im **November:**
✓ 1 Monat kostenlos lesen und bis zu 47,70 €* sparen

Bis zu **140 €** sparen!

Jetzt bis zum 31. 12. 2022 kostenlos lesen!

Foto: LIGHTFIELD STUDIOS / stock.adobe.com

Ja, ich möchte vom Vorteils-Countdown profitieren und lese zunächst bis 31.12.2022 kostenlos (frühester Lesestart: 01.10.2022). Im Anschluss beziehe ich für mindestens 12 Monate

☐ **die gedruckte Zeitung für z. Zt. 47,70 € mtl.**
Zugestellt wird die für den Wohnort zutreffende Lokalausgabe.

☐ **die digitale Zeitung für z. Zt. 24,90 € mtl.**
Zugriff auf alle 5 Lokalausgaben.

Sie möchten Ihre Daten lieber nicht auf einer Postkarte senden?
Verwenden Sie einen frankierten Briefumschlag oder unser Online-Formular unter www.mittelbadische.de/vorteilscountdown.

☐ Ich wünsche Rechnungsstellung an o. g. E-Mail-Adresse.

☐ Ja, ich bin damit einverstanden, künftig aktuelle Informationen sowie Abo-Angebote der Reiff Verlag GmbH & Co. KG auch per E-Mail oder per Telefon zu erhalten.

Ihre Einwilligung können Sie jederzeit per E-Mail (leserservice@reiff.de) oder telefonisch (07 81 / 504 - 55 55) widerrufen. Eine Weitergabe der Daten an Dritte für Marketingzwecke erfolgt nicht. Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter mittelbadische.de/datenschutz.

Vorname / Name

Straße / Nr

PLZ / Ort

E-Mail (Angabe erforderlich für E-Paper):

Telefon (für Rückfragen):

SEPA-Lastschriftmandat / Meine Bankverbindung:

D E

IBAN | Ihre Bankleitzahl | Ihre Konto-Nr.

Detaillierte Informationen zu Ihrem SEPA-Lastschriftmandat erhalten Sie mit Ihrem Begrüßungsbrief.

Datum / Unterschrift
✗

Preise: Stand 1.1.2022. Änderungen vorbehalten.

DM-AA

07 81 / 504 - 55 55 | **leserservice@reiff.de** | **www.mittelbadische.de/vorteilscountdown**

RÄUMUNGSVERKAUF AB SOFORT
SALE
WIR SCHLIESSEN
ENDE DES JAHRES
STREIT Buchhandlung Geschenke Bürobedarf
HAUPTSTRASSE 6 I 77756 HAUSACH

	8		1					
4			6		8	1		
		9				7		6
7	2		5		3	9		4
	4	1	9		7	6	3	
3		6	4		2		5	7
8		2				3		
		5	2		6			8
					5		6	

Die Auflösung zu diesem SUDOKU finden Sie in dieser Ausgabe

Haben Sie Ihr Mitteilungsblatt nicht erhalten?

Oder bekommen Sie es unregelmäßig?

Kontaktieren Sie uns mit **Namen** und **Anschrift** unter:

07 81 / 504-55 66

anb.leserservice@reiff.de

HITRADIO OHR
EINFACH NÄHER DRAN

Schwarzwald Radio
Classic Hits & Super Oldies

Es gibt ihn wieder!

SCHWARZWALD ADVENTSKALENDER

• über 35 Präsente von Firmen aus der Schwarzwaldregion
• schicke Techniküberraschung an Weihnachten
• großflächige Motive von Schwarzwald-Kultfotograf Sebastian Wehrle
• Megaformat 50 x 40 x 15 cm | über 180 Euro Warenwert (UVP unserer Lieferanten)

Wer früher schenkt, hat weniger Geschenke-Stress!

Jetzt für 99,90 €* nach Hause bestellen!
*inklusive Versand

www.hitradio-ohr.de/adventskalender

Gastronomie

Ärzte

Martinshof

Wir machen Betriebsferien vom 26.10.2022 bis 24.11.2022. Ab dem 25.11.2022 sind wir zu unseren gewohnten Öffnungszeiten wieder für Sie da.

Ihre Fam. Schmider

Montag und Dienstag Ruhetag
Matthias Schmider • 77773 Schenkenzell-Kaltbrunn
www.gasthof-martinshof.de

zweitälerpraxis
Hausarztmedizin & Diabetologie

Liebe Patientinnen und Patienten,
wir sind vom 31.10. – 4.11. im Urlaub.
Vertretung übernehmen die Ärzte aus Wolfach und Schiltach.
Ab dem 7.11. sind wir wieder wie gewohnt für Sie da.

Ihr Praxisteam

Heike Rombach - Fachärztin für Innere Medizin, Diabetologie, Palliativ- und Notfallmedizin
Dr. med. Max Walter - Facharzt für Allgemeinmedizin

info@zweitaelerpraxis.de, www.zweitaelerpraxis.de
Praxis Oberwolfach: Schulstr. 27, 77709 Oberwolfach, Tel. 07834 869656
Praxis Schenkenzell: Landstr. 2, 77773 Schenkenzell, Tel.: 07836 7900

Stellenmarkt

Wir suchen für unsere Frauenarztpraxis in Schiltach, donnerstags von 8 - 13 Uhr,

eine med. Fachangestellte

kann auch angelernt werden

Haben Sie Interesse?
Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter Tel. 07454–997679
Email: praxisnezlaw@gmail.com

Praxis für Gynäkologie
Natalia Nezlaw
Hauptstraße 60 · 77761 Schiltach

Dein Herz schlägt für „Flocken"?!

RUBINMÜHLE

Für unser Team suchen wir

SACHBEARBEITER VERTRIEBSINNENDIENST (m/w/d)

per sofort bzw. nach Vereinbarung.

Interesse geweckt?
www.rubinmuehle.de | 77933 Lahr-Hugsweier

Mehr Infos hier

WIR SUCHEN GENAU DICH!

Wir suchen für unsere Krippengruppe im **Evangelischen Kindergarten ARCHE** zum nächstmöglichen Zeitpunkt

ARCHE
Evangelischer Kindergarten am Kloster

ZWEI PÄD. FACHKRÄFTE

(m/w/d)

in Vollzeit (40h/Woche), unbefristet bzw. befristet.
Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Weitere Infos über den QR-Code oder unter:
www.ev-kirchengemeinde-alpirsbach.de/kindertagesstaette/stellenausschreibung

EVANGELISCHER KINDERGARTEN ARCHE
Frau Sabine Wurster (Einrichtungsleitung)
Tel. 07444 2724 Email: ev.kiga-arche@gmx.de

Kath. Kindertageseinrichtung St. Martin
Schenkenzeller Str. 123
77761 Schiltach
Telefon: 07836 / 1030

Erzdiözese Freiburg

Die Röm. Katholische Kirchengemeinde Kloster Wittichen sucht für ihre 3-gruppige Kindertageseinrichtung St. Martin in Schiltach

zum nächstmöglichen Zeitpunkt

- **eine PÄDAGOGISCHE FACHKRAFT (w/m/d)**
  in Teilzeit (31,2 Wochenstunden, 80 %), unbefristet
- **einen FSJ-LER (w/m/d)**

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Kath. Verrechnungsstelle Villingen unter **www.vst-villingen.de**.
Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an die Verrechnungsstelle für kath. Kirchengemeinden Villingen, Tannheimer Ring 5/1, 78052 Villingen-Schwenningen
z.Hd. von Frau Elvira Gaus

Stellenmarkt ....

Ab sofort gesucht!

Zusteller (m/w/d) **für Nachrichtenblätter in Ihrem Wohnort**

Zustellung am Donnerstag bis 17 Uhr

E-Mail: **logistik-job@reiff.de**
Tel. oder WhatsApp: **01 72 / 74 12 118**

Kreisverband Wolfach e.V.

Deutsches Rotes Kreuz

Für unseren **DRK Kindergarten Sternschnuppe** in Hausach suchen wir ab sofort für die Betreuung der 3-6 jährigen Kinder eine(n)

Pädagogische Fachkraft/Erzieher (m/w/d)
Stellenumfang 80 - 100%

als Elternzeitvertretung mit Aussicht auf Übernahme

Folgende Anforderungen bringen Sie mit:
- einen wertschätzenden und kompetenten Umgang mit Kindern
- Einfühlungsvermögen
- Teamfähigkeit und Motivation
- Zuverlässigkeit und Bereitschaft zur Elternarbeit
- Identifikation mit den Grundsätzen des DRK

Wir bieten Ihnen:
- kreatives und selbständiges Arbeiten in einem hochmotivierten Team
- sehr gute Arbeitsbedingungen mit regelmäßigen Fortbildungen
- Bezahlung nach dem DRK-Reformtarifvertrag

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an:

DRK-Kindergarten Sternschnuppe -Frau Schwendemann-
In den Reben 38, 77756 Hausach
kindergarten@kv-wolfach.drk.de
www.sternschnuppe-hausach.de

WINTERGARTEN-PAQUET.DE sucht ab sofort:

PAQUET WOHNWINTERGÄRTEN

• Mitarbeiter (m/w/d) Vollzeit

Wir suchen: motivierten zuverlässigen Mitarbeiter (m/w/d) für die Montage von Wintergärten, Terrassendächern & Sonnenschutz. Berufserfahrung als Schreiner, Zimmermann, Markisenbauer, Fensterbau ist vorteilhaft. Auch Quereinsteiger willkommen.

Wir bieten: Attraktive Konditionen, angenehmes Betriebsklima sowie eigenverantwortliches Arbeiten im Team. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung: telefonisch oder per E-Mail an: info@wintergarten-paquet.de

PAQUET WOHNWINTERGÄRTEN
Am Mühlbach 2 | 77716 Haslach i.K. | Telefon +49 7832 9759898

Mittelbadische Presse
ZUSTELLSERVICE

Wir suchen **Zeitungszusteller!** (m/w/d)

- Sichere Vollzeitstelle als Generalvertreter
- Zustellung bis 6 Uhr morgens (Mo – Sa)
- Nachtzuschlag
- Einsatzort im Raum Kinzigtal
- Vertretungen im gesamten Ortenaukreis

Kommen Sie in unser Team. Wir freuen uns auf Sie!

Alle Infos unter:
www.zusteller-ortenau.de

Kontakt: **Anruf** oder **WhatsApp** unter **01 72 / 74 12 118**

ALBERT SCHWEITZER
KINDERDÖRFER UND FAMILIENWERKE

Wir sind für Kinder da

Helfen Sie uns notleidenden Kindern in unseren Kinderdorffamilien Hoffnung zu schenken!

IBAN: DE80 1002 0500 0003 3910 01,
Fon +49 30 206491-17
www.albert-schweitzer-verband.de

Dachfenster schnell und sauber tauschen

Jetzt Dachfenster tauschen für mehr Wärme, Licht und Komfort.
Ruckzuck fertig, ohne Staub und Dreck im Haus.
Umfassende Beratung und fachgerechter Einbau.

Rufen Sie an: **07834 868747**

EINER. ALLES. SAUBER.®
Wohnträume in besten Händen

Zimmermeister
Reinhard Bonath
www.einer-alles-sauber.de/bonath

Bonath Holzbau Komplett GmbH - Schulstraße 2 - 77709 Oberwolfach

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60 · www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

TERMIN: 0173 - 2322 475
FOTO / GOETZE
PASS · BEWERBUNG · UVM.
HAUSACH · HAUPTSTR. 35

Rio · Scala · Hali
20.10. bis 26.10.2022 · www.kinohaslach.de

»Black Adam« Fr bis Mo/Mi 19:45, So 16:00/19:00
»Smile – Siehst du es auch?«
Fr bis Mo/Mi 19:45, So 19:00
»Munay tanzt – Eine besondere Reise«
Fr/Sa/Mo 19:30, So 19:00
»Into the Ice«
Mi 20:00 in Kooperation mit BUND Mittleres Kinzigtal
»Die Schule der magischen Tiere 2«
Fr/Sa 15:00, So 14:00/16:15
»Lyle – Mein Freund, das Krokodil«
Fr/Sa 15:00, So 14:00/16:00

Stellenmarkt ....

Schneider Drehteile

Zeit für:

Neue Perspektiven!

CNC-Einrichter m/w/d • Mitarbeiter für die Serienfreigabe inkl. Erstmusterprüfung m/w/d

Ihre Zukunft bei Schneider Drehteile:

Mit unserem über Generationen geführten Familienbetrieb sind wir seit 1952 mit inzwischen 140 Mitarbeitern am Markt. Um immer auf dem neuesten Stand der Technik zu sein, legen wir besonderen Wert auf die Investition in einen modernen Maschinenpark und die Weiterbildung unserer Mitarbeiter. Wir fertigen Präzisionsdrehteile und Baugruppen, auch in großen und mittleren Serien unter anderem für die Luftfahrttechnik. Das langjährige Vertrauen vieler unserer Kunden und Mitarbeiter, aber auch unsere langjährige Firmengeschichte beweisen: Unsere Leistung passt – von A bis Z.

Ihre Aufgaben:

Selbständiges Arbeiten, Sicherstellung der Produktqualität, Optimierung der Prozesse

Ihre Perspektive:

sicherer, unbefristeter Arbeitsplatz in einem gesunden, familiengeführten Betrieb, attraktives Entgelt, soziale Leistungen, moderne Arbeitsplätze, sehr gutes Betriebsklima und Weiterbildungsmöglichkeiten

Ihr Profil:

Berufserfahrung in diesem Bereich, technisches Verständnis, Zuverlässigkeit, Bereitschaft zur Schichtarbeit, Teamfähigkeit, selbstständige, strukturierte und zielorientierte Arbeitsweise, hohes Maß an Qualitätsbewusstsein

Schneider Drehteile GmbH
Auf der Ebene 7 I 77793 Gutach I Telefon 0 78 31 / 93 39-0
info@schneider-drehteile.de I www.schneider-drehteile.de

Jetzt bewerben oder einfach anrufen!

Wir gönnen uns eine kleine Pause... vom 31. Oktober bis 5. November 2022.

Dreikönig Apotheke

Gabriele Herz
77773 Schenkenzell
Tel. 07836 1350
Fax 07836 955732
herzapotheke@web.de

Gastronomie

Hotel-Gasthaus zur Eiche
Gustav-Rivinius-Platz 1
77756 Hausach · Tel. 0 78 31/2 29

Gänseessen
ab 28.10.
- Reservierung erbeten -
auch zum Abholen

Von November bis März
Mittwoch und Donnerstag Ruhetag
Gerne nehmen wir Reservierungen
für Ihre Advents- oder
Weihnachtsfeier entgegen.

Balkongeländer | Zäune | Tore | Sichtschutz | Bodendielen aus Aluminium

G&Z Alu-Systeme GmbH

Besuchen Sie unsere tolle Innen- & Außenausstellung!

G&Z Alu-Systeme GmbH | Josef-Maier-Str. 1 | 77790 Steinach | Tel. 0 78 32 / 97 40 8-0 | www.gz-alu.de Mo. - Fr. 8.30 - 12 Uhr + 13 - 17 Uhr

Die wahre Schule ist das Leben - Band 1 -
Buch und kostenloses Buchverzeichnis unter:
www.gabriele-verlag.com • Telefon: 0 93 91 - 50 41 35
ISBN: 9783964462732

TAG DER OFFENEN TÜR

- 22. OKTOBER 2022
- 11 - 16 UHR
- AUSBILDUNGSBERUFE WERDEN VORGESTELLT

WWW.BS-SCHRAMBERG.DE

Winterfütterung

Alles für die Vögel im Winter:
Vogelfutter, Vogelhäuschen
und vieles weiteres Zubehör.

...da blüh' ich auf! Blumen LÄNGLE

Seedorfer Straße 66, 78655 Dunningen
Tel: (07403) 92914-0
www.blumen-laengle.de
Mo–Fr: 9:00-19:00 Uhr / Sa: 9:00-17:00 Uhr

Schmidt Wolfach GmbH
Blechnerei · Sanitär
✆ 078 34 - 86 99 60
Schloßstr. 26 · 77709 Wolfach
www.sanitaer-schmidt-wolfach.de

Rudolf & Söhne

Auch Kleinigkeiten können Ihren Geldbeutel deutlich auffrischen!

Suche u. Kaufe Möbel, Porzellan, Bleikristall, Schnitzereien, Bilder, Teppiche, Bronzefiguren, Zinn, Handtaschen, Abendkleider, Trachten, hochw. Mäntel und Pelze, Uhren, Tafelsilber, Schmuck und andere Nachlässe.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Telefon 07 81 / 47 44 71 50 Offenburg
Telefon 0 74 22 / 243 96 35 Schramberg

FREIE CHRISTEN FÜR DEN CHRISTUS DER BERGPREDIGT
Seiner Friedenslehre der Gottes- und Nächstenliebe.
www.freie-christen.com
Postfach 1443, 97864 Wertheim

6	8	7	1	2	9	5	4	3
4	5	3	6	7	8	1	2	9
2	1	9	3	5	4	7	8	6
7	2	8	5	6	3	9	1	4
5	4	1	9	8	7	6	3	2
3	9	6	4	1	2	8	5	7
8	6	2	7	4	1	3	9	5
1	3	5	2	9	6	4	7	8
9	7	4	8	3	5	2	6	1